

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amteblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 326.

Sonntag 24. November 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Der Reichstag trat gestern in die erste Sitzung des Gesetzentwurfes über die Abänderung der Majestätsbeleidigungs-Paragrafen.

Staatssekretär des Reichsjustizamts Dr. Lieberding kündigte im Reichstag die Vollenzung der Arbeiten für das neue Reichsflagengesetz an.

Ein Zusammenschluß der mittelamerikanischen Staaten wird für 1909 vorbereitet.

Das Frauenwahlrecht.

Die Sozialdemokratie hat auf ihrem preussischen Parteitag, der Sonntag irrtümlich Preussentag genannt, die bisherige Lage in Berlin abgehandelt.

Im Parteitag, wenn man von der Sozialdemokratie absieht, ist das Frauenwahlrecht im Deutschen Reich noch nicht Gegenstand prinzipieller Entscheidungen gewesen.

Von den Konservativen ist ohne weiteres, ihrer ganzen politischen Denkart entsprechend, anzunehmen, daß sie für das Frauenwahlrecht nicht zu haben sein werden.

Die Hohen Ständeversammlung wolle bei der Beratung über die Erweiterung der Ersten Kammer einen Antrag stellen, daß in der Ersten Kammer ein Mitglied der Zweiten Kammer (in der Sitzung am 4. und 5. April 1906) abgelehnt worden.

Im übrigen aber stehen den zu befürchtenden Nachteilen doch auch wieder recht gewichtige Vorteile gegenüber.

den Weg der Reform anstatt des Umsturzes zu bringen, als das bei dem durch Fortsetzen im Mann gehaltenen Manne möglich sein wird.

Auch wenn man noch so liberal gesinnt ist, wird man deshalb noch Ermüdung aller Möglichkeiten in der Bezeugung der preussischen Wahlrechtsfrage mit dem Problem des Frauenwahlrechts nicht als einen der üblichen sozialdemokratischen Schmähen erlösen können.

Zur Vertretung der medizinischen Wissenschaft in der Ersten Kammer.

Die Forderung nach einer zeitgemäßen Veränderung in der Zusammenlegung der Ersten Kammer, des höchsten Oberhauses, ist nicht neu; sie wird seit Jahren schon erhoben.

Als Maßstab nach Bekanntheit der Vorlage führte man sich über in den Kreisen, welche nach ihrer vermeintlichen oder tatsächlichen Bedeutung eine händige Vertretung in der Ersten Kammer beanspruchen zu sollen glauben.

Die Hohen Ständeversammlung wolle bei der Beratung über die Erweiterung der Ersten Kammer einen Antrag stellen, daß in der Ersten Kammer ein Mitglied der Zweiten Kammer (in der Sitzung am 4. und 5. April 1906) abgelehnt worden.

Begründer war das Verlangen, daß die Bezeugung der medizinischen Wissenschaft für das Allgemeinwohl an Ansehen und Umfang stetig zunimmt, und daß die großen Aufgaben, welche dem Staat und den Gemeinden im Interesse einer gesunden Volksgesundheit obliegen.

Der Regierungsentwurf ist bekanntlich von der Zweiten Kammer (in der Sitzung am 4. und 5. April 1906) abgelehnt worden.

Praktion, der zwischen dem konservativen und dem freisinnigen Antropo die Mittelstraße innehält, am meisten Aussicht haben, die erforderliche Mehrheit auf sich zu vereinigen.

In diesem Antropo äußert sich nun auch das sachverständige Organ, das jedoch erwidert ist. Es gibt die Ansichten der sachverständigen Berichterstattung mit folgenden Worten wieder: Wir beantragen begünstigt vor sachlichen Berge diesen nationalliberalen Antrag, weil er der Bezeugung der Gesundheitswissenschaft im modernen Staatsleben Rechnung zu tragen sich bemüht.

Die Londoner Kolonie und der deutsche Kaiser.

(Von unserem Londoner Korrespondenten.)

Der Knackball des Kaiserbesuches in der deutschen Kolonie London ist noch keineswegs am Vertagen. Er teilt vielmehr mit jedem guten Echo die Einigkeit, daß vor dem Ausbruch noch ein Erbeben erfolgt.

Es ist nicht von vornherein festzustellen, daß die beiden Majestäten sich eine bleibende Erinnerung bei vielen deutschen Teilnehmern der Reize in der Volkstheilung verdient haben.

Der Kaiser würde Kaufleute sehr gern gesehen haben. Das geht, wenn man des Kaisers Interesse am kaufmännischen Leben nicht ohne Kenntnis aus seinen Unterhaltungen mit den Kaufleuten und Beamten unter den Reichsoffizieren hervor, die auf der Reichstheilung antraten.

Den Offizieren jedes einzelnen Regiments rief er Einzelheiten aus der neuesten Regimentsgeschichte in Erinnerung.

Der Kaiser würde Kaufleute sehr gern gesehen haben. Das geht, wenn man des Kaisers Interesse am kaufmännischen Leben nicht ohne Kenntnis aus seinen Unterhaltungen mit den Kaufleuten und Beamten unter den Reichsoffizieren hervor, die auf der Reichstheilung antraten.

Kaiserin erwarb sich auch an den Sängern des Lieberfrances und der Liedertafel warme Bewunderer. Nachdem die Vereine während des Früh-

Deutsches Reich.

Leipzig, 24. November.

Unsere Admirale. In der Admiralität haben in diesem Jahre sehr umfangreiche Veränderungen stattgefunden. Von denjenigen Flaggen-

Staatssekretär v. Tirpitz auf dem Unterseeboot. Der Staats-

Reichstags-Arbeitsplan. Der Senatskommission stellte den Arbeits-

Das Wirtenschaftsleben. Die nunmehr vorliegende Wirtenschafts-

Die Doppelbesteuerung. Das Reichsgericht vom 13. Mai 1870 meinte

Die Kommunalpolitik in Weimern. Im Landtage von Weimern

Die Mittelstands-Vereinigung. Die Gründung einer Ortsgruppe

Die Niederlage der Sozialdemokraten. Bei der Kommunal-

Die Finanzfrage und der Krieg. Die „Sächs. Reichs-Cor-

Periode historische Kritik gelbt hat. Den Haupttrumpf spielt die offizi-

Die Korrespondenz verweist, daß keiner „liberalistische Obante“

Der Tod Friedrich Baummanns. Unser Stuttgarter

Der Fall Jatto. Im „Evangelischen Gemeindeboten“ werden sämtliche

Wann vom Einkommen. Der Verein bevollmächtigter Ver-

Der Württembergischer Verband deutscher Bauernschaften (an tech-

Maximilian Gorden hat in dem neuen Heft seiner „Zukunft“

Abgeordnete Kirchner wollte Dr. August Kirchhoff in Danzig

Ein Kommunalpolitiker in Weimern. Im Landtage von Weimern

Mittelstands-Vereinigung. Die Gründung einer Ortsgruppe

Niederlage der Sozialdemokraten. Bei der Kommunal-

Finanzfrage und der Krieg. Die „Sächs. Reichs-Cor-

* Zur Wohnungsfrage. Das Reich gibt alljährlich bestimmte

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

* Zinsherabsetzung der Nordwestbahn. Aus Wien wird uns geschrieben,

Die Reform der Preßgesetzgebung. Die Reform des Preßgesetzes

Rußland.

Z Die Geistlichen in der dritten Reichsдума. Die Bestrebungen

Veränderung zwischen der Rechten und den Oskobisten. Während

Türkei.

* Verbesserungen. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Türkische

Amerika.

* Rückwanderung nach Europa. Die Grischonisten in Amerika dürften

Kaffee.

a) Rohe Kaffees

sind in allen reinschmeckenden bis feinsten Sorten auf Lager.

Die Preise sind jetzt dafür je nach Güte

zwischen **80 Pfg.** und **170 Pfg.** das Pfund festgestellt.

b) Geröstete Kaffees

nach neuestem Verfahren geröstet, daher höchste Ausgiebigkeit und vollstes Aroma, täglich frisch zum Verkauf bereit zum Preise von **100-220 Pfg.** das Pfund.

Wie hinlänglich bekannt, widme ich dem Artikel Kaffee besondere Sorgfalt. Grosse Einkäufe an den betr. Seeplätzen, sorgsamste Prüfung der Sorten und Zusammenstellung von Mischungen nach bewährten langjährigen Erfahrungen, niedrigste Feststellung der Verkaufspreise, aufmerksamste Bedienung. Alles dies wirkt zusammen, um meine Darbietungen von Kaffee zu den seit Jahren am hiesigen Platze so beliebten und bevorzugten zu machen.

Ich halte mich meiner verehrten Kundschaft, sowie allen Kaffee-Konsumenten bestens empfohlen.

Max Richter

Kaffeehandlung — Reichsbankflügelbau.

Königlicher Hoflieferant.

Zimmerluft-Verbesserer „Bellaria“.

Unentbehrlich in geheizten Räumen!
Beseitigung der lästigen Lufttrockenheit!
Schutz vor Erkältungen!
Linderung bei Halsleiden!
Glanzende Arztliche Gutachten!

Preis A 15.—

In Selbst zu haben bei: **Horn**, Untereckstr. 13; **Klose**, Sehm. 19; **V. Medlin**, Wahrenstr. 20; **Osterland**, Markt 4; **Heibel**, Bezerstr. 13; **Schädel**, Seemannstr. 27; **Schätze**, Weinmühlstr. 30; **Tauber**, Seemannstr. 32; **Wünsche**, Untereckstr. 11.

Julie Kugelman

Mode-Salon für Damen, Schillerstrasse 3

empfiehlt für Weihnachten

Blusen, seidene Jupons, Morgenröcke

elegante Wäsche

in grösster Auswahl.

Modelle in Ball- und Gesellschaftskleidern

Abendmäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Gaskronen und Lampen
Petroleumlampen
Spirituslampen
Petroleumheizöfen
Gaskocher und -Öfen

empfiehlt
Jul. Haberland Nachf.
Georgiring 6B.

Privat-Verkauf zu Engros-Preisen.

Damentuche — Herrenstoffe.

Spez.: Blaue Cheviots für Reithüte und Kinderanzüge.
Stromadenstr. 23, part., 6de Güterstr., vis-à-vis Zamojanstr.

C.G. NAUMANN

Abreiß-, Taschen- und Tauschalender
Almanache, Gratulationskarten
Postkarten, Post- und Amateur-Albums
Künstler-Postkarten
Spischarten, Kageplakate, Warenetiketten.

Universitätsstrasse 14
Fabrik: Seeburgstrasse 57.

Automatische Kontrollvorrichtung für Taximeter-Droschken

(wesentlich geschützt) ist unumkehrbar im Ganzen oder Lizenzweise zu verkaufen. Die Vorrichtung wirkt selbsttätig und kann von Kutscher nicht abgestellt werden. Kaufkräftige, kurzschliessende Interessenten erhalten Näheres durch
Joh. Gentz, Stettin, Heinrichstr. 3.

OTTO BOENICKE

G. m. b. H.

Leipzig, Petersstrasse 3.

Regelmässig erhalte ich frische Zufuhren in

preiswerten direkt importierten **Havana - Zigarren**

in der Preislage von **M. 80.-** das Tausend anfangend.

Meine Auswahl darin ist jetzt sehr gross! — Ich nenne besonders folgende Marken:
Oriental, Niagara, Flor de Oro, Vaguer, Rosa Aromatica, Planen, Ramon Allones, Bock & Co., Henry Clay, H. Upmann etc. etc.

Proben in beliebiger Anzahl! Bei Originalkästen und Barzahlung 5% Rabatt!

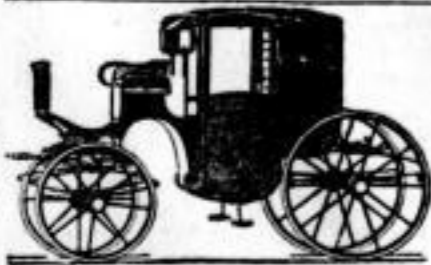
Vollständige Preislisten, auch über meine in Deutschland gearbeiteten Zigarren kostenfrei!

In Berlin: OTTO BOENICKE, Hoflieferant S. Mai. des Kaisers u. Königs, Französische Str. 21.



Billig: Weihnachts-Verkauf

herrlicher Studeisen,
Kücher, Tische, Röhren,
Porzellan, Zettel u. s. w.,
Reim, Schmuck, Au sich
vorgedruckte Preisverzeichnisse
allen geehrten Damen zum
bestenwilligen Einkauf empf.
C. Hantz Nachf. R. Gottwald,
Härtelstrasse 14.



Friedr. Trebst,

Luxus- und Sportwagen
Modernste Formen
Erstklassige Ausführung.

Gegr.
1862.
Tel.
2441.

Wagenfabrik

Weststr. 45/47, Wiesenstr. 20/22.

Hocheleg. Auto-Carrosserien
Geringstes Gewicht
Feinste Luxus-Ausführung.



Deutscher Reichstag.

Berlin, 23. November. (Privattelegramm.)
Der Reichstag begann am Sonntag seine Arbeiten mit der Debatte über den Entwurf des Gesetzes über die Unfallversicherung in den ausländischen Betriebsstätten. Wegen der Wichtigkeit der Regierung, die den Vereinbarkeiten des Beginn der Wirksamkeit des Entwurfs, den 1. Januar, überholt, wird nach ziemlich unerbittlicher Debatte die Kommissionsberatung beschlossen, mit der sich auch die Nationalliberalen einverstanden erklären. Namens der Partei beauftragt der Reichstag den Abgeordneten J. u. d. den Entwurf, wobei er in sehr dankenswerter Weise auf die sprachliche Fassung des Entwurfs zu reden kommt. Er seine Kritik in die Worte, daß ihm doch die Frage, der auch die Sprache fähig sei, bei der Fassung des Entwurfs nicht genügend acht zu sein scheint. Nur ganz nebenbei könnte man wohl auch nicht aussprechen, daß auch das hohe Haus selbst einige Wünsche um die Fassung seiner eigenen Dokumente ein wenig mehr zu tun. Eine Minderheitskommission des Reichstags hat sich zum Zweck gebildet, die Vorarbeiten des Entwurfs, die seinen Bestimmungen, die er bei der Beratung der Reichstagskommission erwarten, doch nicht recht ist. Die Vorarbeiten des Entwurfs, die er bei der Beratung der Reichstagskommission erwarten, doch nicht recht ist. Die Vorarbeiten des Entwurfs, die er bei der Beratung der Reichstagskommission erwarten, doch nicht recht ist.

© Berlin, 23. November.
Am 23. des Bundesrates: Staatssekretäre Dr. Niederding, v. Schön und v. Pöhl.
Eingangsfragen sind drei weitere Interpellationen. Die Sozialdemokraten Albrecht und Genossen fragen den Reichsanwalt, was er gegen die gegenwärtige Fassung aller Verordnungen und Gesetze zu tun gedenkt. Eine Interpellation der Reichstagsabgeordneten v. Rabau und Genossen bezieht sich auf den Entwurf, was er zu tun gedenkt, um den Verhältnissen abzugeben, welche sich aus dem jetzigen hohen Stande der Kohlenpreise ergeben.
Für ersten Lesung steht der am 27. August 1907 in Berlin unterzeichnete Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Niederlanden über die Unfallversicherung.
Abg. v. Rabau (Natl.): Lieber der Reichstag, die Unfallversicherung haben bisher Zweifel bestanden, deshalb ist es zu begründen, daß durch diesen Vertrag eine für alle Verhältnisse ausreichende Versicherung geschaffen wird in dem Sinne, daß das Territorialitätsprinzip durchgehend ist, so daß das, was drüben geschieht, nach dem niederländischen, was drüben geschieht, nach deutschem Recht beurteilt wird. Eine wichtige Durchbrechung dieses Prinzips durch den Artikel 2, nach welchem für Versicherungsunternehmen der Sitz des Betriebes entscheidend ist. Dies ist wichtig für die Schiffahrtsunternehmen. Wenn alle ein deutscher Wasser in den Niederlanden verkehren, fällt die Unfallversicherung zu Lasten der deutschen Versicherung. Reichlich ist jetzt die niederländische Unfallversicherung geringer als die deutsche, denn sie bezieht sich nicht auf die Verantwortlichkeit und Beweiskräfte. Die Sprache in diesem Verträge sowohl wie in den Protokollen ist zu wünschen übrig. Die Schwierigkeit der Sprache des niederländischen Vertrags mag daher kommen, daß der Text aus dem Niederländischen in das Deutsche überetzt worden ist, aber dann ist zu besorgen, daß wir diesen Nachteil tragen, und daß nicht umgekehrt überetzt ist. Es ist in diesem Verträge 2, in Artikel 1 die Rede von dem einen Teil und anderen Teil, dann wieder von diesem und jenem Teil, so daß die Anwendung des Vertrages nicht immer klar sein wird, was gemeint ist.
Abg. v. Rabau (Soz.): Es ist absolut nicht klar, inwiefern unsere Arbeiter einen Vorteil von diesem Vertrag haben. Das liegt an der einseitigen Rechtsprechung beider Teile und daran, daß das niederländische Versicherungsrecht nicht immer geht, wie das deutsche. Wenn A, ein niederländisches Schiff nach Mannheim kommt und dort gesunken wird, ist für den Fall, daß die Versicherung durch einen deutschen Unternehmer vollzogen wird, allerdings kein Zweifel der Unfälle. Wenn aber der niederländische Unternehmer selbst Arbeiter anstellt, ist es zweifelhaft, ob eine Versicherungsobligo vorliegt. Zweifelhaft ist auch die Bemessung der Lohnhöhe und danach die Höhe der Unfallentschädigung. Unsere Arbeiter können geschädigt werden, wenn diese Höhe nach dem niederländischen Gesetz bemessen wird. Es werden auch Schwierigkeiten aus der Rechtsprechung darüber entstehen, was Ausstrahlung des Betriebes ins Ausland ist. Die Ausstrahlung geht im niederländischen Gesetz bei weitem weiter. Wenn Interesse bei der Beratung der Unfallversicherung unsere Anträge angenommen worden wären, wären diese Unklarheiten für die Arbeiter schon beseitigt. In einigen Fällen kann eine Doppelversicherung eintreten. Der Begriff „Ausstrahlung“ ist ein außerordentlich streitig. Diese Punkte bedürfen der Klärung in einer Kommission, die ich hiermit beantrage.
Direktor im Reichsamt des Innern Galpar: Im Falle einer Kommissionsberatung würde es wahrscheinlich nicht mehr möglich sein, den Vertrag am 1. Januar 1908 in Kraft zu setzen. Nun sind aber von den Unternehmern lebhaft Klagen an die Reichsregierung gelangt, weil die Arbeiter unter der bisherigen Unfallversicherung sehr leiden und in erheblichem Umfang zu Beiträgen herangezogen sind. Die Reichsregierung hat die Möglichkeit in beiden Ländern kann natürlich nicht im Wege eines Staatsvertrages ausgedrückt werden. Wir können nicht dahin wirken, daß diese die Rechtsinstitutionen in den Niederlanden zur gerichtlichen Geltung kommen, ebensowenig wie das Umgekehrte geschehen kann. Es ist aber vorzuziehen worden, daß, wenn gegenüber dem Anlande, wie er sich nach Ablauf des Vertrages gestaltet, sich die niederländischen Gesetze ändern, die Änderungen auch auf dem Gebiete des Vertrags Platz greifen. Wenn der Abg. v. Rabau behauptet, daß die niederländische Unfallversicherung in der Fassung, wie sie jetzt ist, sehr weiter gehen, so ist auch das Umgekehrte der Fall. Im allgemeinen sind die Verhältnisse in beiden Ländern sehr verschieden. Die Reichsregierung hat zum großen Teile hervorgehoben durch die Rechtsprechung, die das Versicherungsamt in Bezug auf die Ausstrahlungen hat eintreten lassen. Diese Rechtsprechung hatte naturgemäß die Tendenz, den deut-

lichen Arbeitern, die im Ausland beschäftigt waren, die Vorteile der deutschen Unfallversicherung auch während ihrer Beschäftigung im Auslande zu sichern. Deshalb ist man in der Auslegung der Bestimmungen sehr weit gegangen. Die niederländische Versicherung geht bei auf einem anderen Standpunkt; sie geht nicht weiter, sie regelt die Sache nur anders und geht in Bezug auf die deutschen Staatsangehörigen, die in niederländischen Betrieben tätig sind, weniger weit. Hier kam es hauptsächlich darauf an, Arbeit zu schaffen, und das ist in dem Sinne verurteilt worden, der für die deutschen Arbeiter vorteilhaft ist.
Abg. v. Rabau (Natl.): Wir werden dem Antrag auf Kommissionsberatung zustimmen. Die Reichsregierung legt großen Wert darauf, den Vertrag am 1. Januar in Kraft treten zu lassen. Bis zum Schluß dieses Monats wird es aber auch möglich sein, diesen Antrag zu erledigen.
Direktor Galpar: Sowohl die deutschen Unternehmer als die niederländische Regierung haben ein großes Interesse daran, daß der neue Zustand mit dem neuen Versicherungsjahre seinen Anfang nimmt.
Abg. v. Rabau (Soz.): Das ist meine Ansicht, auch wenn der Vertrag herabgesetzt empfinden wir wohl alle; aber auch wenn der Abg. v. Rabau als Kommissar des Deutschen Reiches den Vertrag geschlossen hätte, würde wohl auch kein Richter von Klarheit herauskommen sein. (Sehr richtig! im Zentrum.) Der Vertrag bringt gewiss eine größere Sicherheit für die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer; es ist deshalb zu begrüßen, daß er zustande gekommen ist. Frege man aber nicht bei Holland stehen bleiben, sondern ähnliche Verträge auch mit Belgien, Frankreich, der Schweiz und Österreich abschließen. Und wie auf dem Gebiete der Versicherungsangelegenheit, sollte man auch durch internationale Verträge den Arbeiterstand fördern. (Beifall im Zentrum.)
Abg. v. Rabau (Natl.): Namens meiner Freunde erkläre ich, daß wir mit der Kommissionsberatung einverstanden sind, weil doch andererseits Bedenken bestehen. Die Kommission wird den Vertrag in einer Sitzung erledigen können, es wird auch gelingen, die Bedenken Stabilität zu zerstreuen.
Abg. v. Rabau (Soz.) hebt hervor, es komme hier hauptsächlich auf die Frage an, ob nach dem niederländischen Recht überhaupt ein Versicherungspflichtiger Betrieb vorliegt, und ob danach die Arbeiter überhaupt die Versicherung genießen würden. Um Fragen sei ferner, ob überhaupt die niederländischen Arbeiter bei Unfällen die Vorteile der deutschen Versicherung genießen könnten.
Direktor Galpar erwidert, daß dies der Fall sei, nachdem der frühere Reichstag des Bundesrates, nach welchem ausländische Arbeiter und deren Hinterbliebene die Vorteile der deutschen Versicherung nicht genießen, in Anerkennung der Gleichwertigkeit der niederländischen Unfallversicherung anher trat.
Abg. v. Rabau (Natl.) stellt fest, daß die Sozialdemokraten das ursprüngliche Unfallversicherungsrecht abgelehnt und nur später für die Forderung des geltenden Rechts sich entschieden hätten. Wenn also heute nach der gesamten Arbeiterversicherungsgesetzgebung der Arbeiterstand jährlich 14 Millionen Mark ausbezahlt werden, ist daran kein Zweifel, daß die Arbeiter in der Tat nicht mehr, denn das Zentrum habe dabei geteilt, was zu retten war. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)
Abg. v. Rabau (Soz.) erwidert, daß das Zentrum seinerzeit die ganze Unfallversicherung abgelehnt habe.
Abg. v. Rabau (Soz.) hebt nochmals seine Bedenken hervor.
Nach weiterer Debatte über die Stellung des Reichstags zur Verlegung der Reichstagskommission von 14 Mitgliedern übermitteln.
Es folgt die erste Beratung des am 25. April 1907 an den Reichstag gelangten Gesetzesentwurf, betreffend:
Bestrafung der Missetätigkeiten.
Der Entwurf lautet wie folgt: „Für die Verletzung und Bestrafung der in den §§ 36, 37, 38 und 101 des Strafgesetzbuches bezeichneten Verbrechen gelten nachfolgende Vorschriften: Die Verletzung ist nur dann auf Grund der genannten Paragraphen strafbar, wenn sie böswillig und mit Vorbedacht begangen wird. Die Verletzung tritt ein, sofern die Verletzung nicht öffentlich begangen ist, nur mit Genehmigung der Bundesratskommission; für den Bereich der Militärstrafgerichtsbarkeit ist nur in Ausnahmefällen die Genehmigung erforderlich und steht der Erteilung der Militärstrafgerichtsbarkeit zu. Die Verletzung verjährt in 6 Monaten. Ist die Strafbarkeit nach Absatz 2 ausgeschlossen, finden die Vorschriften des § 14. Abschnittes des Strafgesetzbuches und

Damen-Confection.

Backfisch-Kostüme Jacke und Rock, marine Cheviot, Krage mit Sammet und Goldtresse	15.00
Tuch-Kostüme in oliv, marine und braun, Rock mit hohem Falten-Volant	33.00
Paletot engl. Sacco, 65 cm lang, 2reihig am Durchknöpfen	12.75
Paletot halbhängende Frack-Façon mit Seiden-Serge gefüttert	21.00
Kostümrock ringesherum Faltenlage, Block-Caro-Stoffe	8.00
Kostümrock schwarz, Satin Tuch mit Stoffblende und Taftstriegel	13.25
Bluse gestreift Velvet, Taft-Cravatte, Goldknopfverzierungen, ganz gefüttert	10.00
Bluse Spachtel, ganz auf Seide gefüttert, in weiss und crème	16.25
Mädchen-Jacketts in allen Größen, Tuch, Sammet und englische Stoffe	2.40 bis 34.00
Knaben-Anzüge in allen Größen, gute Stoffe, solide Verarbeitung	5.00 bis 40.00
Reinwollener Tuch-Unterrock extra weit	4.75
Reinwollener Tuch-Unterrock mit 28 cm breitem Sammet-Vol., extra weit	7.75
Reinwollene Tuch-Unterröcke mit 28 cm breitem Taft-Volant — Größter Schlager!	10.75

Billiger Weihnachtsverkauf

Kleiderstoffe

Kleidertuche Meter 50 und	50
Cheviots-Noppés Meter 115 und	80
Alpacca, hellfarbig 12	125
Cheviot, buntfarbig 12	140
Blusenstoffe } kariert gestreift hochwert	100 bis 180

Obige Qualitäten sind günstige Gelegenheitsposten und kosten regulär teils Meter bis 2.40

Weihnachtskleider im Karton:

Gemusterte Wollstoffe hell und dunkel, das Kleid 12—8.00 bis	5.50
Einfarbige Wollstoffe in allen neuen Farben und schwarz, das Kleid 10—8.75 bis	6.00
Batistkleid, halbfertig 8.50, reich verziert das Kleid 10.50 und	6.50
Tüllkleid, halbfertig 13.00, fort garniert das Kleid 14.00 und	8.00
Japonkleid, halbfertig 15.00, aparte Aus- führung das Kleid 30.00 und	22.50

Meine Weihnachtskleider im Karton enthalten stets vollkommenen Mann — bestehen aus modernen Stoffen — und sind sehr preiswert.

M. Schneider
Ecke Grimmaische und Reichs-Strasse.

Leinen-Waren und Aussteuer-Artikel.

Weisse Barchent-Nachtjacke	1.45
Weisse Kniebeinkleider mit 9 cm breitem Stecker-Volant, prima Renforcé	1.90
Weisse Damenhemden, kräftiges Hemdentuch mit Stecker	1.95
Weisse Damenhemden viereckiger Ausschnitt, feiner Renforcé	2.35
Taschentücher:	
Weihnachtskarton enthaltend 1/2 Dutz. Kindertaschentücher	60
Weihnachtskarton „100“ enthaltend 1/2 Dutz. Linontaschentücher	1.00
Jacquard-Hausmacher-Tischtücher in nur modernen Mustern	
130:132 e 130:135 e 130:135 e Servietten 60/90	4.75 3.35 4.75 dazu passend Dutz. 6.10
Reinlein, gebleichte Damast-Tischtücher gestickt in weicher, geschmackvoller Ausarbeitung	
130:132 130:135 130:135 130:135 Servietten 64/95	3.90 4.90 6.— 5.50 dazu passend Dutz. 10.35
1 Posten waschechte Haus- oder Servierkleider prima Gingham, Jedes Kleid enthält 6 Meter, Kleid sonst M. 5,10 und 6,00	4.25
Elsässer Renforcé für feine Damen- wäsche, Meter bisher 62	48
Stangenleinen für Bettwäsche, hervorragende Qualität Bettbreite 1.00 M. Kissenbreite 65	65
Weisse Klöppelspitzen-Garnituren zum Ausstecken, mit reichen Spitzen-Einsätzen. Schönster Weihnachts-Artikel	
Schonerdecken Mitteldecken Läufer von 1.25 von 1.90 von 2.50	4 an
Fertige Point-lace-Garnituren in neuesten Mustern. Schonerdecken Mitteldecken Läufer Stoldecken	Stück von 95 4 von 1.75 4 von 3.— 4 von 3.55 4 an.

Kaffee.

a) Rohe Kaffees

sind in allen reinschmeckenden bis feinsten Sorten auf Lager.

Die Preise sind jetzt dafür je nach Güte

zwischen **80 Pfg.** und **170 Pfg.** das Pfund festgestellt.

b) Geröstete Kaffees

nach neuestem Verfahren geröstet, daher höchste Ausgiebigkeit und vollstes Aroma, täglich frisch zum Verkauf bereit zum Preise von **100-220 Pfg.** das Pfund.

Wie hinlänglich bekannt, widme ich dem Artikel Kaffee besondere Sorgfalt. Grosse Einkäufe an den betr. Seeplätzen, sorgsamste Prüfung der Sorten und Zusammenstellung von Mischungen nach bewährten langjährigen Erfahrungen, niedrigste Feststellung der Verkaufspreise, aufmerksamste Bedienung. Alles dies wirkt zusammen, um meine Darbietungen von Kaffee zu den seit Jahren am hiesigen Platze so beliebten und bevorzugten zu machen. Ich halte mich meiner verehrten Kundschaft, sowie allen Kaffee-Konsumenten bestens empfohlen.

Max Richter

Kaffeehandlung — Reichsbankflügelbau.

Königlicher Hoflieferant.

Zimmerluft-Verbesserer „Bellaria“.

Unentbehrlich in geheizten Räumen!
Beseitigung der lästigen Lufttrockenheit!
Schutz vor Erkältungen!
Linderung bei Halsleiden!
Glanzende Ärztliche Gutachten!

Preis 4 15.—

In Leipzig an haben bei: **Horn**, Heberstraße 13; **Klose**, Palmstr. 10; **V. Redlich**, Warenhaus, Westgörl. 20; **Osterland**, Markt 4; **Reichel**, Heerstr. 13; **Neuhädel**, Gismarstr. 27; **Schütze**, Buchmühlstr. 20; **Tauber**, Steinmühlstr. 22; **Wünsche**, Unterstraße 11.

Julie Kugelman

Mode-Salon für Damen, Schillerstrasse 3

empfiehlt für Weihnachten

Blusen, seidene Jupons, Morgenröcke elegante Wäsche

in grösster Auswahl.

Modelle in Ball- und Gesellschaftskleidern

Abendmäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Gaskronen und Lampen
Petroleumlampen
Spirituslampen
Petroleumheizöfen
Gaskocher und -öfen
empfohlen
Jul. Haberland No
Georgiring 6B.



O. H. MEDE
LEIPZIG
Artikel für die Jugend:
Wohlfühl-Druckmaschinen,
Dampf- und Wasserpumpen,
Kesselsätze, Lebern,
Kocher, Kessel, etc.
11. Weimarer-Str. 10, 1011
Bilq: Weibner
Verkauf
herrlicher Stickerien,
Kaufz. Teden, Hüben
Gerrenstr. 22, 1011
Kell. Smyrna, Na 11
vorgezeichnete Preise
allen gebräut. D. men
vorteilhaft. Verkauf
C. Haupt Nachf. K. Gatt
Härtelstraße

Privat-Verkauf zu Engros-Preisen.
Damentuche — Herrenstoffe.
Spez.: Blaue Cheviots für Hüte und Kinderanzüge,
Frauenanzüge, 23, post. 6de Güterstr., vis-a-vis Zenostr.

C.G. NAUMANN

Abrech-, Cashen- und Kassenkalender
Almanach, Gratulationskarten
Postkarten, Post- und Amateur-Alben
Künstler-Postkarten
Speisekarten, Tagerplakate, Warenetiketten.

Universitätsstrasse 14
Fabrik: Seeburgstrasse 57.

Automatische Kontrollvorrichtung für Taximeter-Droschken (gesetzlich geschützt) ist umfänglich im Konzern oder Lizenzweise zu verkaufen. Die Vorrichtung wirkt selbsttätig und kann vom Kutscher nicht abgestellt werden. Kostkräftige, kurze, technische Interessen erhalten Näheres durch
Joh. Wentz, Meitlin, Heinrichstr. 3.

OTTO BOENICKE

G. m. b. H.
Leipzig, Peersstrasse 3.

Regelmässig erhalte ich frische Zufuhren in preiswerten direkt importierten **Havana - Zigarren** in der Preislage von **M. 80.-** das Tausend anfangend.

Meine Auswahl darin ist jetzt sehr gross! — Ich nenne besonders folgende Marken: **Oriental, Niagara, Flor de Cuba, Vezervo, Rosa Aromatica, Planen, Ramon Allones, Hock & Co., Henry Clay, H. Upmann etc. etc.**
Proben in beliebiger Anzahl! Bei Originalkästen und Barzahlung 5% Rabatt!

Vollständige Preislisten, auch über meine in Deutschland gearbeiteten Zigarren kostenfrei!

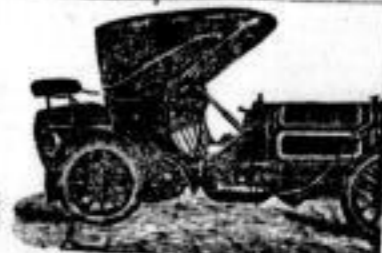
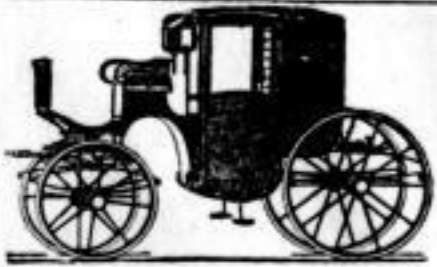
In Berlin: OTTO BOENICKE, Hoflieferant S. Maj. des Kaisers u. Königs, Französischer Str. 21.

Friedr. Trebst, Wagenfabrik

Luxus- und Sportwagen
Modernste Formen
Erstklassige Ausführung.

Gegr.
1862.
Tel.
2441.

Weststr. 45/47, Wiesenstr. 20/22.
Hocheleg. Auto-Carosserien
Geringstes Gewicht
Feinste Luxus-Ausführung.



Die allgemeinen Vorschriften über die Bestrafung von Beleidigungen

Staatssekretär Dr. Nieberding: Durch die gegenwärtige Vorlage werden die veränderten Bestimmungen...

Abg. Giese (D. Volk.): Was sollen wir tun, wenn die Revision des Strafrechts...

Abg. Träger (F. Volk.): Zunächst tritt ich dem Antrag des Vorredners...

ganz unmerklich, unwillkürlich, auch dem Bewusstsein ganz unbekannt...

Abg. Braunhauer (F. Volk.): Meine Freunde haben den Gesetzentwurf...

Abg. Damm (F. Volk.): Auch in anderen Reichen bestehen, wenn wir...

Abg. Kirck (F. Volk.): Der Staatssekretär hat dargelegt, es handle sich...

Abg. Heine (F. Volk.): Meine Freunde werden dem Antrag auf Verweisung...

(Soz. Ursache rechts.) Die politische Richtung wird bei Reichstagsbeleidigungsprojekten...

Staatssekretär Nieberding: Der Ausbruch und Entzündung des Entwurfs...

Seuilleton. Theater und Konzert.

Leipzig, 21. November.

F. Altes Theater. Der gestrige Abend brachte einen stärkeren Erfolg...

Schauspielhaus. (Der Richter von Salamea.) Schauspiel in 3 Akten...

Schlegel erwartet hatten, fielen. Der Wanders erzielte das Originalmetrum...

Koncert des Thomanners. Der Name des größten aller Kantoren darf einem Thomannerkonzert nicht fehlen...

von dem das Solo vermittelnden posten timbrierten Baritonisten zu hören...

Unter wissenschaftliche Pflege „Natur und Geist“ enthält heute die Zeitschrift...

Kleine Chronik. Die „Nat.-Z.“ meldet: Ob. Regierungsrat Julius Delling...

Die heutige Nummer enthält die literarische Beilage „Bücherisch“, sowie den Bucherzettel.

Ziehung 1. Klasse 153. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie 4. u. 5. Dezbr. Lose zu Planpreisen empfiehlt und vertritt Louis Lösche Katharinenstr. 14 u. Königsplatz 7.

Selten günstige Gelegenheit!

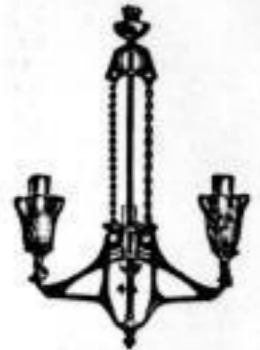
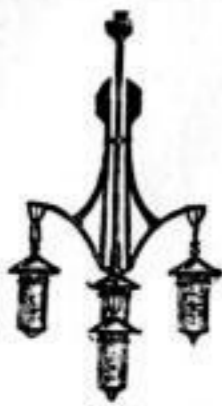
Eine grosse Anzahl Beleuchtungskörper muss wegen Platzmangel bis zum 30. November geräumt werden.

Kronen, Zuglampen, Mittelzugkronen, figürliche Dekorationsgegenstände für Gas und elektrisches Licht gelangen zu ganz bedeutend ermässigten Preisen zum Ausverkauf.

Alle diese Gegenstände tragen auf grünen Etikettes den bisherigen und den jetzigen Preis.

20 bis 50% Ermässigung.

Sächs. Broncewaarenfabrik, A.-G., Wurzen, Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.



Zur Aufklärung!

Zur Bildung der im Handelsregister eingetragenen... Niederländische Lebensversicherungs-Gesellschaft... 1.700.000.- Grundkapital...

Niederländische Lebensversicherungs-Gesellschaft Direktion für Deutschland Edgar Ebenroth.

Kolonial-Lose à 1 Mark.

Ziehung bestimmt am 5. Dezember 07 u. f. T. Hauptgewinn 60.000 Mark i. Z. 40.000 Mark i. Z. 25.000 Mark i. Z.

Lose à 1 Mark, 11 Stück für 10 Mark empfindlich und beliebt.

Ad. Müller & Co., Leipzig, Brühl 10/12, Kollektion n. S. Landeslotterie.

Privatdozent Dr. R. Heymann, Hals-, Nasen- und Ohrenarzt, wohnt jetzt Ehrensteinstr. 14 (Tel. 9240).

Von der Reise zurück!

Meine Sprechstunden finden von jetzt ab statt: Kramerstrasse 7, l. links, täglich, auch Sonntag, 9-11 U.

Dr. med. Wilh. Böttger, Spezialarzt für Haut- und Genitalerkrankungen.

Sanatorium Bad Kreischa bei Dresden für Nerven-, Herz-, Magen-, Darm-, Stoffwechsellkranke u. Erholungsbedürftige.

Waldsanatorium Bad Grüns i. Sa.

in Erzgebirge, 400 m ü. M., 12 km von Chemnitz. Für Erholungsbedürftige, Nerven-, Herz-, Magen- Darm- und Stoffwechsellkranke.

Vorsicht beim Kopieren ist nicht mehr nötig. Kein verwaschen. Kein verkleben. Kopierblatt „Hassia“ D. R. G. M. 296337.



Pelzwarenlager

feinst. Herren- u. Damenpelze spez. moderne Jacke is

in eleganter Ausführung unter Garantie

Erstklassige Bezugsquellen von Pelzwaren jeder Art.

Oskar Hofmann, Leipzig, Goethestrasse 7, Rotes Kolleg.

Empfehle meine eingetragenen Pa. Salon-Briketts

billiger als Konkurrenz, sowie alle anderen Sorten Brennmaterialien in Qualität und ab Lager

Albert Reimann, U.-Reichstr. 2, Leubnerstrasse 43.

M. Tauber Optisch-Okulist. Institut, Königl. Sächs. Hoflieferant, Grimmaische Straße 32. Wegen bevorstehenden Umbaus und zeitweiliger Verlegung in eines Geschäftlokales eröffne ich vom 18. November d. J. ab, um mein großes Lager zu verlagern, einen Weihnachts-Ausverkauf in Operngläsern, Reisegläsern u. Barometern.

Eleganter Bügelkoffer. Rohrlattenkoffer. Karl Blau, Leipzig, Bindwälderstr. 33, Leubnerstr. 16.

III. Preisl. frei. Leipziger Pelzwaren-Manufaktur Max Barthel Geschäftshaus Reichsstrasse 12. Teleph. 7633.

Gebr. Hirschfeld

Leipzig, Petersstr. 42

Parterre, I., II., III. und
IV. Etage.

Fahrrad
nach allen Etagen.

Wir kaufen gemeinschaftlich mit unserem Hamburger, Bremer und Lübecker Hause

Grosse Posten letzter Neuheiten

Damen- und Kinder-Konfektion sehr preiswert

und offerieren die nachstehenden Artikel

zu enorm billigen Preisen.

Sammet-Kostüme
Tuch-Kostüme
Englische Paletots
Boleros und Liftboys
Plüschpaletots u. Mäntel
Frauen-Paletots
Abend-Mäntel
Abend-Capes
Fussfreie Kostümröcke
Tuchröcke
Seidene Blusen
Spitzen-Blusen
Wollene Blusen
Kinderjacketts
Kinderkleider

Sammet-Kostüme	Sammetbolero mit kariertem Rock	36 ⁰⁰	39 ⁰⁰	Mk.						
Sammet-Kostüme	Sammet-Liftboy mit kariertem oder Faltenrock	45 ⁰⁰	54 ⁰⁰	Mk.						
Tuch-Kostüme	mit langer anschliessender Jacke, braun, oliv und blau	36 ⁰⁰	45 ⁰⁰	Mk.						
Tuch-Kostüme	mit kurzer anschliessender oder mit Bolero-Jacke	18 ⁵⁰	25 ⁰⁰	Mk.						
Englische Paletots	aus neuesten melierten Stoffen, 85-100 cm	8 ⁵⁰	10 ⁵⁰	Mk.						
Englische Paletots	aus prima engl. Stoffen und Covercoat, 100/110 cm	13 ⁵⁰	15 ⁰⁰	20 ⁰⁰	Mk.					
Bolero-Jacketts	aus Plüsch, chicen Fassons mit türkischen Trennen	18 ⁵⁰	22 ⁵⁰	Mk.						
Liftboy-Jacketts	aus Astrachan und Plüsch mit Weste und türkischer Garnierung	24 ⁰⁰	28 ⁰⁰	30 ⁰⁰	Mk.					
Plüsch-Mäntel	Solide kleidbare Formen gefüttert auf Cloth und Seide, reich garniert	45 ⁰⁰	54 ⁰⁰	68 ⁰⁰	Mk.					
Frauen-Mäntel	Hängeform mit türk. Garnierung	24 ⁰⁰	30 ⁰⁰	36 ⁰⁰	40 ⁰⁰	45 ⁰⁰	50 ⁰⁰	Mk.		
Tuch-Abendmäntel	mit Wattelineinlage und Tressengarnierung	26 ⁵⁰	28 ⁰⁰	36 ⁰⁰	Mk.					
Abend-Mäntel	aus dicken weichen Velourstoffen in hell und dunkel	12 ⁵⁰	15 ⁰⁰	Mk.						
Abend-Capes	aus hellen und dunklen Velourstoffen mit und ohne Pelz	8 ⁵⁰	10 ⁵⁰	12 ⁵⁰	Mk.					
Fussfreie Kostümröcke	neue Fassons, aus englischen Stoffen, Ia. Verarbeitung	2 ⁵⁰	3 ⁷⁵	4 ⁵⁰	Mk.					
Elegante Faltenröcke	aus englischen u. schottischen Stoffen, aparte Garnierung	6 ⁵⁰	8 ⁵⁰	9 ⁷⁵	Mk.					
Satintuchröcke	ganz gefüttert mit Seidenblonden	6 ⁷⁵	7 ⁵⁰	8 ⁵⁰	Mk.					
Prima Tuchröcke	neueste Fassons, lang und fussfrei	10 ⁵⁰	12 ⁵⁰	13 ⁵⁰	Mk.					
Taffet-Hemdbluse	aus reinseidenem, karierten Taffet, ganz gefüttert	8 ⁵⁰	Mk.							
Taffet-Hemdbluse	aus Taffet in allen Farben, ganz gefüttert	10 ⁵⁰	Mk.							
Messaline-Bluse	reine Seide, reich mit Einsätzen und Spitzen garniert	6 ⁷⁵	Mk.							
Spitzen-Blusen	in neuesten Fassons und Passonformen	7 ⁵⁰	8 ⁵⁰	10 ⁵⁰	Mk.					
Wollene Blusen	aus uni, schottischen und gestreiften Stoffen, ganz gefüttert	4 ⁵⁰	5 ⁵⁰	6 ⁵⁰	Mk.					
Kinder-Jacketts	aus blauem Winter-Cheviot mit Sammetkragen für alle Grössen aus dicken Winterstoffen mit kariertem Absatz, prima Verarbeitung	in allen Preislagen.								
Schulkleid	aus Velours, reich garniert mit Grösse 65 70 75 80 85 90 95 100	5.00	5.50	6.00	6.50	7.00	7.50	8.00	8.50	Mk.
Hauskleider	aus prima Velourbarchend mit Volant und Soutache	1 ⁰⁰ bis 1 ²⁵ Mk.								

Unsere **Pelzjacken**

in Zobelfeh, Nerz, Seal, Persianer, Hermelin, Breitschwanz etc., allerneueste Fassons, nur diesjährige Ware, verkaufen wir der vorgeschrittenen Saison wegen mit einer Preisermässigung von

25%

Unsere **Tailenkleider**

französ. Genre, in Seide, Tuch und Sammet, nur diesjährige Fassons, verkaufen wir der vorgeschrittenen Saison wegen mit einer Preisermässigung von

25%

Alle Modelle unserer sämtlichen Abteilungen sind ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.

In allen Abteilungen bieten wir besondere Vorteile für den Weihnachtsbedarf.

PROSPEKT

über

nom. M 2000 000.— neue Aktien

der

Grossen Leipziger Strassenbahn in Leipzig

Nr. 10 001—12 000 über je M 1000.—

welche für 1907 zur halben und vom 1. Januar 1908 an zur vollen Dividende berechtigen.

Die **Grosse Leipziger Strassenbahn** in Leipzig wurde durch notarielle Verhandlungen vom 10. Oktober und 4. November 1895 als Aktiengesellschaft errichtet; die Eintragung derselben in das für den Bezirk des königlichen Amtsgerichts Leipzig geführte Handelsregister erfolgte am 15. November 1895. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig; die Dauer derselben ist faktuarisch nicht beschränkt.

Der Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des unter dem Namen **Grosse Leipziger Strassenbahn** bestehenden Strassenbahn-Unternehmens in Leipzig und die Erweiterung desselben durch den Bau und Betrieb von Strassenbahnlinien.

Die Gesellschaft ist befugt, auf Beschluss des Aufsichtsrates Obligationen auszugeben, auch ist es ihr gestattet, Aktien für einen höheren Betrag als den Nennwert auszugeben; im Fall einer Erhöhung des Grundkapitals bestimmt der Aufsichtsrat die Einzahlungs-Richten und -Raten, sowie die sonstigen Bedingungen der Ausgabe neuer Aktien.

Das **Grundkapital** der Gesellschaft betrug ursprünglich M 4 000 000.—, eingeteilt in 6000 auf den Inhaber lautende Aktien Nr. 1—6000 zu je M 1000.— und wurde laut Beschluss der außerordentlichen Generalversammlung vom 22. Oktober 1895 durch Ausgabe von 2000 ebensolcher Aktien Nr. 6001—8000 um M 2 000 000.— und laut Beschluss der außerordentlichen Generalversammlung am 20. April 1900 in gleicher Weise um weitere M 2 000 000.— (2000 Aktien Nr. 8001—10 000 zu je M 1000) erhöht. Die Generalversammlung vom 15. März 1907 hat beschlossen, das Grundkapital auf M 12 000 000.— durch Ausgabe von 2000 gleichfalls auf den Inhaber lautende neue Aktien Nr. 10 001—12 000, welche für 1907 den halben Gewinnanteil genießen, vom 1. Januar 1908 ab aber den alten Aktien völlig gleichziehen, zu erhöhen. Dieser Erhöhungsbefehl und seine tatsächliche Durchführung sind am 20. April 1907 in das Handelsregister des königlichen Amtsgerichts in Leipzig eingetragen worden.

Die neuen Aktien, welchen Gewinnaufschüsse bis 1915 und Erneuerungsschirme beigegeben sind, tragen die unterschriebenen Unterschriften des Herrn Friedrich Jay, namens des Aufsichtsrates, und der Herren Direktoren W. Hille und O. Baumann, namens des Vorstandes, und sind außerdem mit einem Kontrastvermerk versehen.

Die neuen Aktien sind von einem Kontrastvermerk zum Kurse von 150% zusätzlich Reichstempel mit der Bezeichnung **Leipziger Strassenbahn** versehen, den Inhabern von je fünf alten Aktien binnen einer Frist von 1 Monat eine neue Aktie zum Kurse von 150% zusätzlich Reichstempel zum Besitze anzuhändigen. Ein entsprechendes Anrecht ist durch öffentliche Bekanntmachung unter Anderrung einer Frist vom 27. April bis 14. Mai 1907 erfolgt. Die Einzahlungen erfolgten mit 25% vom Nennwert und dem Rest bei der Preisnahme, 50% am 15. Juli und 25% am 1. Oktober 1907. Sämtliche Steuern aus der Kapitalerhöhung, abgesehen vom Reichstempel, daher insbesondere auch der Stempel zu dem in den Vorschriften der Strassenbahn und dem Kontrastvermerk aufgeführten Schuttschein und der Stempel für die den betreffenden Aktien ausstehenden Zinsen sind von der Grosse Leipziger Strassenbahn zu tragen, ebenso die Kosten der Einführung der neuen Aktien an der Leipziger Börse. Das erzielte Ueberschuss fließt nach Abzug der entstehenden Unkosten dem jeweiligen Reinverdienst zu.

Die Kapitalerhöhung erfolgte zum Zwecke der Errichtung eines neuen Kraftwerkes, der Erweiterung und Neuanlage von Strassenbahnhöfen und des für die nächsten Jahre vorgesehenen Baus einer neuen Zweiglinie.

Die Gesellschaft erwarb im Jahre 1895 das bis dahin der Leipzig Tramway Co. Lim. in London gehörende Strassenbahnunternehmen und erweiterte dasselbe durch den Bau und Betrieb neuer Strassenbahnlinien. Sämtliche Linien sind für den elektrischen Betrieb mit oberirdischer Stromzuführung eingerichtet.

Die KonzeSSION zum elektrischen Betriebe ist im allgemeinen unter den Bedingungen gegeben worden, welche vom Rate der Stadt Leipzig für den Bau und Betrieb elektrischer Strassenbahnen in Leipzig aufgestellt worden sind.

Außer den vorerwähnten allgemeinen Bedingungen gelten für die KonzeSSION u. a. folgende besondere Bestimmungen:

Die Dauer der KonzeSSION ist auf 40 Jahre vom Beginn des elektrischen Betriebes — ab 17. April 1896 — festgesetzt und endet auf eventuell später noch zu erbauende Linien mit Ablauf dieser Zeit.

Ebenso erlöschen nach Ablauf dieser Zeit alle Rechte und Befugnisse, die der Gesellschaft seitens des Rates eingeräumt worden sind, und die Gesellschaft willigt im voraus darin, dass nach Ablauf der 40 Jahre die gesamte Anlage mit allem Zubehör, insbesondere auch mit Schienen und Gleisanlagen, Stromzuführungsrichtungen und sämtlichem rollendem Material, insbesondere ferner mit den außerhalb des Stadtgebietes liegenden Teilen der elektrischen Bahn und den in Verbindung mit der ursprünglichen Anlage etwa neu hinzugefügten Linien und Abzweigungen ohne Entgelt in das Eigentum der Stadtgemeinde Leipzig übergeht.

Ausgenommen von dem unentgeltlichen Anheimfall an die Stadtgemeinde Leipzig nach Ablauf der bezeichneten Gewährungsdauer sind

- a) die im Laufe der letzten 5 Jahre neu angeschafften Motorenwagen.
- b) die den Zwecken der elektrischen Strassenbahn dienenden Grundstücke des Unternehmens nebst dem auf diesen Grundstücken errichteten Gebäuden und den darin befindlichen maschinellen Einrichtungen, sowie allem sonstigen Zubehör.

Die Stadtgemeinde hat indessen das Recht, die in den letzten 5 Jahren angeschafften Motorenwagen ebenso wie die Grundstücke mit Gebäuden zum Taxwert käuflich zu übernehmen. Die Taxen werden durch zwei von der Stadtgemeinde Leipzig und der Gesellschaft zu ernennende Sachverständige festgestellt. Erfolgt während dieser keine Einigung, so entscheidet ein von beiden Teilen zu ernennender Obmann.

Die Stadtgemeinde Leipzig hat sich ferner das Recht vorbehalten, die Gesamtanlage nach Ablauf von 20, 25, 30 bzw. 35 Jahren nach Taxwert käuflich zu erwerben. Im Falle dieses Erwerbes ist die Stadtgemeinde verpflichtet, die oben unter a und b angeführten Grundstücke, Gebäude bsw. Motorenwagen zur vollen Taxe zu übernehmen. Für die sonstigen Anlagen hat die Stadt bei dem Erwerb zu zahlen:

nach 20 Jahren den vollen Taxwert,	nach 30 Jahren 1/2 des Taxwertes,
nach 25 Jahren 2/3 des Taxwertes,	nach 35 Jahren 3/4 des Taxwertes.

Außerdem hat die Stadt bei einer solchen früheren Uebernahme zur Erfüllung des Kaufpreises noch zu zahlen:

nach 20 Jahren den 1/3fachen Betrag	nach 30 Jahren den 2/3fachen Betrag
nach 25 Jahren den 1/2fachen Betrag	nach 35 Jahren den 3/4fachen Betrag

des Reinverdienstes, der nach dem Durchschnittsergebnis der letzten 5 Jahre vor der Ueberlassung zu ermitteln ist. Als Reinverdienst des Unternehmens ist der Ueberschuss der Betriebsergebnisse nach Abzug von 4 1/2% Zinsen des Entlastungskapitals, über die Betriebsausgaben, einschließlich in bestimmter Weise sich zu bewertender Abschreibungen und Schulzinsen, anzusetzen.

Vom Jahre 1899 an hat die Gesellschaft an die Stadtgemeinde 2% der Bruttoeinnahmen, nach je 5 Jahren um 1% bis zu 5% der Bruttoeinnahme Zinsen, zu entrichten.

Das Bahnnetz hatte am Schluss des Betriebsjahres 1906 einen Umfang von 126,621 km Gleis, davon 3,95 km in den Bahnhöfen.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus mindestens fünf, höchstens elf von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedern. Die Amtszeit der Mitglieder des Aufsichtsrates läuft mit dem im Laufe des vierten auf ihre Wahl folgenden Geschäftsjahres stattfindenden außerordentlichen Generalversammlungen ab. Der Aufsichtsrat besteht zur Zeit aus dem Herrn Konrad Friedrich Jay, Leipzig, Vorsitzender, Kommerzienrat Dr. Wilhelm Schwabe, Leipzig, Stellvertreter, Herr Kommerzienrat Generalleutnant Georg Arnoldt, Direktor der Dresdener Bank, Dresden, Carl Erich, Direktor der Diskontogesellschaft, Berlin, Direktor Dr. jur. Paul Hartwig, Direktor der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig, Dr. med. Jacobus, Administrateur de la Société Générale des chemins de fer économiques, Brüssel, Privat Dr. Georg Langbein, Leipzig, G. b. Kommerzienrat Sigber Rode, Direktor der H. W. Ludwig Rode & Co., Berlin, Rechtsanwalt Dr. Ernst Weniger, Leipzig.

Der Vorstand, welcher vom Aufsichtsrat unter gerichtlicher oder notarieller Bezeichnung gewählt wird und aus einer oder mehreren Personen bestehen kann, wird gegenwärtig von Herren Bernhard Hille und Oberst a. D. Otto Baumann, beide in Leipzig, gebildet.

Die Generalversammlungen werden, sofern nicht Aktionäre nach § 25 des Statuts hierzu berechtigt sind, vom Aufsichtsrat oder dem Vorstände einberufen und finden in Leipzig statt. Die ordentliche Generalversammlung ist innerhalb sechs Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres abzuhalten; Generalversammlungen werden berufen durch einmältige öffentliche Bekanntmachung, welche mindestens sieben Tage und höchstens zwei Monate — von Tag der Ercheinens des der Bekanntmachung erhaltenden Blattes und denjenigen der Generalversammlung nicht mitgerechnet — vor dem andernannten Termine zu erfolgen hat.

Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien nebst einem doppelten Nummernverzeichnis spätestens mit Ablauf des vierten Werktages vor dem Versammlungstage während der Geschäftsstunden beim Vorstände oder dem sonst in der Uebersetzung benannt zu machenden Stellen, bei einer Reichsbankstelle oder bei einem deutschen Notar gegen Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung hinterlegt haben. Geschieht die Hinterlegung bei einer Reichsbankstelle oder einem Notar, so ist die darüber ausgesetzte Bescheinigung spätestens zwei Tage vor der Generalversammlung bei dem Vorstände in Leipzig einzulegen.

In der Generalversammlung genügt jede Aktie eine Stimme. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtskräftig, soweit nicht mehrmalige Publikationen durch das Gesetz oder das Statut vorgezeichnet sind, durch einmalige Veröffentlichung im „Deutschen Reichsanzeiger“ und „Preussischen Staatsanzeiger“. Dem Ermessen des Aufsichtsrates bleibt es überlassen, die Bekanntmachungen auch noch in anderen Blättern zu veröffentlichen, ohne dass jedoch von der Publikation in diesen Blättern die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachung abhängt.

Surzeit erfolgen die Bekanntmachungen außer im „Deutschen Reichsanzeiger“ und „Preussischen Staatsanzeiger“ im „Leipziger Tageblatt“, in den „Leipziger Neuesten Nachrichten“, der „Berliner Börsenzeitung“, dem „Berliner Börsen-Courier“ und der „Frankfurter Zeitung“.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Der Abschluss der Jahresrechnung, die Auszahlung der Dividenden und Bilanz, sowie die Vermögensrechnung des Geschäftsjahres findet nach kaufmännischen Grundsätzen und nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches auf den 31. Dezember jeden Jahres statt.

Der durch die Bilanz festgestellte Ueberschuss sämtlicher Aktien über sämtliche Posten, einschließlich des Grundkapitals, der Abschreibungen, der Verwaltungskosten und sonstigen Unkosten wird verwendet wie folgt:

1. mindestens 5% zu dem gesetzlich festgesetzten Reservefonds so lange als diese Rücklage den sechsten Teil des Aktienkapitals nicht übersteigt;
2. alldann kann ein vom Aufsichtsrate zu bestimmender Betrag zur Bildung der nach seinem Ermessen etwa erforderlichen Sonderfonds verwendet werden, also insbesondere, falls Obligationen ausgegeben oder Vahnen erworben sind, zur Bildung:
 - a) eines Fonds behufs besonderer Sicherung der Obligationen, zu welchem auch das bei deren Begebung etwa erzielte Agio verwendet werden kann;
 - b) eines Betriebsreservefonds zur Bestreitung außerordentlicher Betriebsausgaben und Reparaturen;
 - c) eines Erneuerungsfonds für die Oberbaumaterialien und Betriebsmittel und
 - d) eines mit Rücksicht auf den Ablauf von KonzeSSIONen etwa erforderlichen oder wünschenswerten Amortisationsfonds für die in Bahnanlagen stehenden Kapitalien;
3. den Mitgliedern des Vorstandes und den Bräuten der Gesellschaft die nach etwaigen vorhandenen Anstellungsverträgen vom Aufsichtsrat bewilligten Taxibehälter.
4. Von dem alldann verbleibenden Reingewinn erhalten die Aktionäre eine Dividende von 4%.
5. Voran bezieht der Aufsichtsrat eine Taxidote von 10%.
6. Der verbleibende Betrag des Reingewinnes wird als weitere Dividende auf die Aktien verwendet, soweit nicht etwa die Generalversammlung auf Vortrag des Aufsichtsrates die völlige oder teilweise Verwendung ihres Reibetrages als Vertrag auf neue Rechnung beschließen sollte.

Die Gesellschaft ist zur Amortisation ihrer Aktien nach Maßgabe der handelsrechtlichen Bestimmungen berechtigt.

Die Einlösung der Gewinnanteilschirme, sowie der wässigen Zinsscheine und die Rückzahlung der ausgelassenen Obligationen erfolgt kostenfrei gegen Auslieferung derselben bei:

der Kasse der Gesellschaft
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Brühl in Leipzig,
und deren Abtheilung Becker & Co., Gainsstraße
der Direction der Disconto-Gesellschaft
der Dresdner Bank
der Bank für Handel und Industrie in Berlin.
Herrn S. Bleichröder

Die Auszahlung der Dividenden findet alldald nach Abhaltung der betreffenden Generalversammlung statt. Bei denselben Stellen gelangen auch neue Gewinnanteilschirme und Zinsscheine entgegen; zur Ausnahme; ebenso kann bei derselben die Uebertragung von Aktien zwecks Teilnahme an Generalversammlungen, sowie im Falle einer Kapitalerhöhung die Ausgabe eines den Aktionären eingeräumten Bezugsrechtes kostenlos bewirkt werden.

Gewinnanteilschirme von Aktien und Zinsscheine von Obligationen werden nicht für kraftlos erklärt; sie verfallen, wenn sie nicht innerhalb vier Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in welchem sie fällig geworden sind, zur Zahlung vorzulegen werden, zu Gunsten der Gesellschaft; jedoch soll demjenigen, welcher den Verlust von Gewinnanteilschirmen oder Zinsscheinen vor Ablauf der vierjährigen Frist bei dem Vorstände anmeldet und den fälligen Betrag des durch Verzinsung der Aktien oder Obligationen oder sonst in glaubhafter Weise darthut, nach Ablauf der gedachten Frist der Betrag der angemeldeten und bis dahin nicht vorgelassenen Gewinnanteils oder Zinsschirme gegen Leistung abgezahlt werden.

Die Grosse Leipziger Strassenbahn brachte in den letzten fünf Jahren nachstehende Dividenden zur Verteilung:

1902 auf M 10 000 000 5 1/4%	1905 auf M 10 000 000 8 1/4%
1903 „ „ 10 000 000 7 %	1906 „ „ 10 000 000 9 %
1904 „ „ 10 000 000 7 1/4%	

Die auf dem Grundbürg der Grosse Leipziger Strassenbahn lastende hypothekarisch eingetragene Schuld bestand am 31. Dezember 1906 aus einer auf dem Grundbürg für das Risikover III in Leipzig, Raybachstraße 11, eingetragenen mit 4% verzinslichen, halbjährlich kündbaren Kaufpfortel in Höhe von M 92 000.—.

Die Gesellschaft hat auf Beschluss ihres Aufsichtsrates vom 7. Dezember 1895 eine mit 4% verzinsliche Obligationenserie im Betrage von M 7 500 000.—, sowie auf Beschluss des Aufsichtsrates vom 11. März 1897 eine weitere ebenfalls mit 4% verzinsliche Anteile in Höhe von M 2 500 000.— in Obligationen auszugeben.

Die Rückzahlung beider Anleihen erfolgt zum Nennwert nach Maßgabe des den Obligationen beigegebenen Tilgungsplanes längstens innerhalb des Zeitraumes vom 1. Januar 1908 bis 31. Januar 1936. Der Gesellschaft steht das Recht zu, die in diesem Plane vorgesehene Tilgung zu verfrühen oder vom 2. Januar 1908 ab, nach vorzuzugewählener halbjährlicher Kündigung, die gesamte Anteile zurückzahlen.

(Fortsetzung Seite nächste Seite.)

Nachstehend die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1906:

Aktiva. Bilanz per 31. Dezember 1906.					Passiva. Debet. Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1906.					Credit.				
Bahnen- u. Konzessions-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	10046	877	42											
Zugang	14	401	72											
Abgang				10150	298	14								
Kassa-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	2824	781	94											
Zugang	14	7	1											
Abgang				2326	184	39								
Geld-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	2370	728	71											
Zugang	80	970	11											
Abgang				2450	888	88								
Kredit-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	2007	797	32											
Zugang	97	01	36											
Abgang				2067	801	88								
Strom-Abrechnung-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	2485	812	18											
Zugang	97	7	81											
Abgang				2467	850	01								
Beruf-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	160	283	88											
Zugang	85	1	80											
Abgang				160	637	13								
Wagen-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	3714	599	72											
Zugang	295	771	86											
Abgang				8949	871	88								
Versch-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	500	1	1											
Zugang	8294	81												
Abgang				1426	84									
Umschreibung														
				5000										
Wareneinsatz-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	20000													
Zugang	7281	67												
Abgang				27281	67									
Widerrufung														
				10000										
Waffen-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	2473	670	75											
Zugang														
Abgang				169	810									
Unterstützungskonto														
Bestand am 1. Januar 1906	169	810												
Zugang				206	630									
Abgang														
Unterstützungskonto II														
Bestand am 1. Januar 1906	37	470												
Zugang				29	960									
Abgang														
Rentens-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	161	176	45											
Zugang														
Abgang														
Selbst- und Unfallversicherungskonto														
Bestand am 1. Januar 1906	69	823	91											
Zugang														
Abgang														
Reserve-Konto														
Bestand am 1. Januar 1906	8549	17												
Zugang	577	279	98											
Abgang				634	45									
Bankkassen														
Bestand am 1. Januar 1906	143	147	38											
Zugang														
Abgang				789	291	8								
Kasse														
Bestand am 1. Januar 1906	50	198	06											
Zugang														
Abgang														
Summe					28060	645		28060		645				

Auf Grund des vorstehenden Projekts sind auf unseren Antrag

nom. M 200000.— neue Aktien

Grossen Leipziger Strassenbahn in Leipzig

Nr. 10001 bis 12000 über je M 1000.—

zum Handel und zur Notiz an der Leipziger Börse zugelassen worden und werden daselbst am 29. November d. J. zur Einführung gebracht werden.

Leipzig, den 23. November 1907.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Symphonienfabrik - Aktiengesellschaft.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt, dass in der außerordentlichen Generalversammlung vom 15. November d. J. beschlossen worden ist, das Aktienkapital um 300 000 M durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber laudender Aktien à 1000 M, zu erhöhen.

Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zum Kurs der Aktien, d. h. zu dem am 1. Januar 1908 abgelesenen Kurs. Derselbe beträgt nach dem am 1. Januar 1908 abgelesenen Kurs 30 % des Nominalwertes der Aktien, d. h. 300 M. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zum Kurs der Aktien, d. h. zu dem am 1. Januar 1908 abgelesenen Kurs. Derselbe beträgt nach dem am 1. Januar 1908 abgelesenen Kurs 30 % des Nominalwertes der Aktien, d. h. 300 M.

Leipzig-Oblitz, 23. November 1907.

„Symphonion“
Fabrik Lochmann'scher Musikwerke
Aktiengesellschaft.
Der Vorstand: Thömen.

Vergnügungsfahrten

des
Oesterreichischen Lloyd, Triest

mit dem erstklassigen Separatdampfer „Thalia“.
Reise IX vom 21. Dezember bis 5. Januar.
Weihnachten auf dem Meere.

Fahrt nach Ragusa, Abbazia und Venedig mit Christbaumschmückung, Konzert, Silvesterfeier, Freifahrtschein als Tombolagerwinste, Ball und sonstigen Vergnügungen an Bord. Fahrpreis mit Verpflegung von 200 Kronen aufwärts.

Reise I pro 1908 vom 22. Januar bis 17. Februar, nach Syrien und Aegypten, über Athen, Rhodus, Makry, Famagosta, Haifa, Jaffa (für das heilige Land), Beyruth für Bealbek und Damaskus, Alexandrien 4 Tage, Kauden (für Knossos) und Venedig. — Fahrpreise für die Seefahrt mit Verpflegung von 600 Kronen aufwärts.

Reise II vom 26. Februar bis 24. März nach Süditalien, Tunis und an die Riviera. — Fahrpreise für die Seefahrt mit Verpflegung von 400 Kronen aufwärts.

Die Landtouren werden vom Reisebureau Thos. Cook & Son zu den in einem Spezialprogramm enthaltenen Bedingungen arrangiert. Programme, Auskünfte und Anmeldungen bei der General-Agentur des Oesterr. Lloyd in Wien, I. Kärntner-Ring 6, sowie in allen Agenturen und Reisebureaus und bei allen Filialen des Weltreisebureaus Thos. Cook & Son, London.

Höntsch & Co., Dresden-Niederneuditz, X.8. (Bitte angeben.)
Grünte Spezialfabrik für Gewächshäuser, Orangenanlagen u. gärtnerische Anlagen. Wachen 400 Arbeiter.

Wintergärten - Palmenhäuser - Gewächshäuser - Wein- u. Pflanzhäuser in allen Dimensionen nach dem tausendfach bewährten „System Höntsch“.

Berücksichtigt auch die neuesten Methoden der Pflanzenzüchtung. Ausstattung aller Gewächshäuser mit Heizung und Wasserleitung. Bau von Treibhäusern, Grotten, Schwimmbecken, etc.



„Sofort“
Schuhmacher - Werkstätten.
Größtes Spezialgeschäft für Reparaturen
14 Kurprinzstrasse 14
Eingang Markthallenpassage! Eingang
Sohlen . Absätze
Sofort! genäht oder genagelt! Sofort!
Feinst. Schuhcreme à Dose 15, 20, 30 u. 50 Pf. Atam 15 Pf.

Pensionat „Riche“
Berlin Unter den Linden 27
neben Café Bauer.
Logier-Zimmer von 5 M an. Hochvernehm eingerichtet.
Elektr. Licht, Fahrstuhl, Bäder im Hause.

Früher Mohrenstr. 20
Hôtel Norddeutscher Hof
jetzt
Berlin W. Krausenstr. 11
Centralheizung, Lift, elektr. Licht, Bäder.
Besitzer Dölling & Sohn.

Otto Wildenhain
Holzwerkungs-Fabrik
Leipzig-Plagwitz
Nauenstrasse 25/27.
Telephon 5840.

Spezialität:
Moderne Balustraden
in sämtlichen Holz- u. Stilkarten.
Erker- u. Eckausbauten.
Skizzen auf schriftliche oder telephon. Anfrage zur Verfügung.



Rein Geschlecht's re. Kranke lassen sich durch
Dr. Carl Lehmann u. Dr. Carl Lehmann, **Domsche's Natur- u. Homöop.** Kur behandeln, grüßte u. 25-jähr. Praxis, alle Krankheiten mit brillantem Erfolge kurieren, Besondere Spezialität: **Kranke, seit Jahrzehnten 16 J.**

Auktion nimmt an Alexander Wrigl, Kaufmann, L. Schöne 15. Tel. 11188.

Pelzwaren-Konfektion
Telephon 1456. **J. Pietsch,** Telephon 1456.
En gros. Brühl 69, Tr. A. III. Kein Laden. En détail.
Empfehle sein reichhaltiges Lager in
Pelz-Stolen, Muffen, Damen-Jackets etc. zu soliden Preisen.
Anfertigung von Herren- u. Damen-Pelzen nach Mass.

Beim Einkauf von Pelzwaren

berücksichtige man nur fachmännisch geleitete Spezialgeschäfte. Nur solche können Gewähr für **solides, preiswertes Pelzwerk** bieten, da jahrelange Tätigkeit in der Pelzbranche dazu gehört, Pelzwerk beurteilen und sachgemäß verarbeiten zu können. In den Geschäften der **Mitglieder der Leipziger Kürschner-Innung** findet das kaufende Publikum aus **gutem Material gearbeitete Pelzwaren** in jeder Preislage.

Diese Geschäfte sind kenntlich durch ausgelegte Plakate:

Mitglied der Kürschner-Innung.

NAUMANN'S Nähmaschinen



sind in einer Anzahl von nahezu 3 Millionen über die ganze Erde verbreitet. Der Weltruf, den dieses Gewissen, bietet jedem Käufer sichere Garantie für ihre hervorragende Güte und Leistungsfähigkeit.

Jährliche Produktion: 100000 Stück.

Zur Kunststickerei sind Naumann's Nähmaschinen besonders geeignet.

Aktiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann DRESDEN.

Vertreter:

Wilh. Frenzel, Mechaniker.

Leipzig-Neustadt | Filiale: Leipzig
Eisenbahnstrasse 31. | Zeitzer Strasse 31.

Spezial-Angebot

Garderobe

für Herren und Damen

Teilzahlung

Nur das Neueste der Saison!

Möbel

Spezialität:

Wohnungs-Einrichtungen von 150—5000 Mk.

S. Sachs

Nicolaistrasse 31.

Beachten Sie bitte

meine Gratis-Zugaben

Lose

Ziehung 1. Klasse 153. Sächs. Landes-Lotterie am 4. und 5. Dezember

$\frac{1}{10}$ M. 5, $\frac{1}{5}$ M. 10, $\frac{1}{2}$ M. 25, $\frac{1}{1}$ M. 50 etc. Vollose (für 1.-5. Kl.)

Grosse Auswahl in ganzen u. halben Losen. — Versand nach auswärts.

Lauterbach & Kuhn
Tel. 4322 Leipzig, Rosstr. 18



Lose 1. Klasse

153. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung 4. u. 5. Dezember.

$\frac{1}{10}$ M. 5, $\frac{1}{5}$ M. 10, $\frac{1}{2}$ M. 25, $\frac{1}{1}$ M. 50.

S. Jarmulowsky & Co.

Neumarkt 18 (Zeilshaus),
Kollektion der Königl. Sächsischen Landes-Lotterie.
Versand auch gegen Nachnahme.

Moderna Uhren Schöne

WAND-UHREN

Herrlicher Gangschlag von 20-100 M mehrl. Garant.

Hermann Schwarz, Leipzig
Universitätsstr. 3.

Leinenhaus Friedrich & Lincke

Leipzig Peterstrasse 13

— selbstwährende Bezugsquelle vollständiger —

Wäsche-Ausstattungen

Leibwäsche — Tischwäsche — Bettwäsche — Betten.
Kostenschätze und Muster bereitwillig. — Auf Wunsch Zusendung von Hauptkatalog und Sonderkatalog über Brautausstattungen überallhin franko.

Lose 1. Klasse und Voll-Lose

153. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung am 4. und 5. Dezember 1907.

$\frac{1}{10}$ M. 5, $\frac{1}{5}$ M. 10, $\frac{1}{2}$ M. 25, $\frac{1}{1}$ M. 50. Voll-Lose $\frac{1}{2}$ M. 25, $\frac{1}{1}$ M. 50.

Ad. Müller & Co., Leipzig
Brühl 10/12.

Prize: **Kolonial-Ausstellungs-Lose à 1 M.**
Ziehung 5. Dezember u. folg. Tage. Hauptgewinn 60 000 M. i. B.

Herz-Stiefel auf Kork

Niemals kalte oder nasse Füße. Der Korkboden bedarf keiner Reparaturen.

Für Herren, Damen und Kinder am Lager vorrätig.

Nur echt mit dem Herz auf der Sohle.

Man hüte sich vor Täuschung.

Alleinverkauf der Herz-Schuhwaren für Leipzig

Paul Böhme, nur 6 Petersstrasse 6.



Industrie-Lokomobilen



Patent-Heissdampf-Lokomobilen

von 10 bis 400 Pferdestärken für alle industrielle Zwecke in unübertroffener Güte und Leistungsfähigkeit.

1. Württembergische Lokomobilfabrik Assmann & Stockder, G. m. b. H., Cannstatt.
Vertreter für Sachsen und Thüringen: R. Donner, Ingenieur, Leipzig-Lindena, Burgstr. 3. Fernspr. 9022.

C.R. KASSMODEL

Wer CACAO trinkt versuche den CACAO-EXTRACT

LEIPZIG

Lose 153. Königlich Sächsischer Landeslotterie.

Ziehung 1. Klasse 4. und 5. Dezbr., empfiehlt in $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{1}$ die Kollektion

Reinhold Walther, Leipzig, Bismarckstr. 6.

Eduard Steyer Leipzig-Plagwitz

Gebrüder 2877 • Baugeschäft • Fernspr. 3011.



Fabrikschornstein-Bau

(Spezialität) aus roten und gelben gebrannten Kachelsteinen mit vielfach erprobter und gesetzlich geschützter Bauweise. D. R. G. M. 67028, 71029 u. 74261. Übernahme sämtlicher Reparaturen an Dampfmaschinen ohne Beschränkung.

Dampfwäscherei-Anlagen

Jeder Größe mit modernsten Maschinen und Apparaten. Gediegenste Ausführungen unter weitgehendster Garantie.

Auskünfte, Prospekte gratis.

Hugo Hartung,

Stahl- und Eisenwerk, Maschinenfabrik, Berlin NW., Moabit, Wielefstrasse 16/17.

Musestunden.

Babs, die Unmögliche.

25) Roman von Sarah Grand.
Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen.

(Nachdruck verboten.)
Da Mr. Dellabond Tinney zu Hause blieb, bis er wieder im vollen Besitz seiner Schönheit war, kam die Kunde von seinem Unfall nicht vielen zu Ohren. Wenn die Mädchen in Lane-Court davon hörten, so sprachen sie nicht darüber, weil es ihnen fürchtbar gleichgültig war, ob Mr. Dellabond Schaden genommen hatte oder nicht. Und Mrs. Ringconstance schwieg, weil es ihr peinlich war, seinen Namen zu erwähnen. Barbara Sand und Guy Spice schwiegen auch, so erfuhr die kleine Miss Spice niemals von dem romantischen Vorgang, in dem sie gerächt worden war.

Mr. Dellabond Tinney dachte während seiner Gefangenschaft viel an Miss Spice. Nachts lehnte sein Geist fortwährend zu den ersten Erinnerungen an Danchurst zurück, zu den Tagen, in denen er, wie es ihm jetzt schien, jung und fröhlich und Miss ihm geliebt war. Damals war er voll Hoffnung gewesen. O und wie wenig hatte er sein Glück bekräftigt. Arme kleine Miss! Blaue Augen — Hochschädel! dünn — ja aber echt — echtes Chippendale!

Er feuchte und dachte auch an Barbara. Der Wahrheit die Ehre zu geben, schmerzte ihn das Niedrigste, was er je getan, ebenso wie der Verlust der Dame. Gegen Guy Spice fühlte er keinen Groll. Der Kampf, dachte er, war ein christlicher Kampf gewesen.

Die Anordnung in seinem Geiste drückte sich auch seiner Umgebung aus. Sein Zimmer, das immer so wunderbar gehalten war, hatte in letzter Zeit stark gelitten. Einmal Nachts, vom Schilfgeruch beissen, hatte er die Leier gepöbeln und das arme Ding auf dem Boden zerbrochen liegen lassen. Auch die Harke hatte gelitten. Er hatte ihr einen Stoß verleiht, dadurch rutschte sie durch das ganze Zimmer und rutschte auf ihrem Wege allerwärts Umsturz an, als sei sie auf Verhörang und Ruhe bedacht.

Später verschonte er den Dandrat und griff sich selber an, seinen Charakter und sein Benehmen, und wenn er in seinen Erinnerungen keine Ordnung schaffen konnte, suchte er sie im Whisky aufzulösen. So verbrachte er halbe Nächte, aber eines Morgens stand er entschlossen auf. Was will ich und was kann ich? fragte er sich. Als ich hierher kam, wollte ich in den Landadel der Grafschaft eindringen, eine von den verächtlichen Frauen heiraten und mir einen Platz im Parlament verdienen. Ich weiß jetzt, daß es Höheres gibt. Barbara ist das Höhere, aber es scheint, daß ich für sie nicht ausreichte. Ich muß in den Hofen einleiten, nachdem der Sturm so glücklich vorübergezogen ist.

XXXXIX.

Eine Woche später brachte die Nachricht, Mrs. Ringconstance habe sich mit Mr. Dellabond Tinney verlobt, die Umgebung in Aufruhr. Zuerst weigerten sich die Damen, die Nachricht zu glauben. Als zuletzt jeder Versuch ausgeschossen war, wühlte eine Woge heftiger Erregung die traurige Weiblichkeit der Umgebend zu Mr. Worringhams Nähe. Die Erkenntnis ihrer grauenvollen Sündhaftigkeit war über sie gekommen — sie verlangte danach, zu beichten, sie forderte gebieterisch geistlichen Anspruch.
Der gute Pfarrer war von einigen Vertrauensausdrücken schier

überwältigt. Das Jannh Sturds und Florence Dapp ihr Herz demselben altlichen Jungesellen geschenkt hatten, verwundete ihn nicht.

Aber als Mrs. Kormanton, die Mutter vieler Kinder, den traurigen Zustand ihres Herzens aufdeckte, und Babs Ray ihm mitteilte, daß in ihrer Seele ein höheres Ideal als ihr Sir Christopher existierte, und als die üppige Witwe Dapp im tiefsten Maß fürchterliche Andeutungen einer Rivalität zwischen Mutter und Tochter machte — da war der Hirte der Gemeinde stark vor Entsetzen.

Mr. Dellabond Tinney hatte entschieden eine wahrheitsliebende Ader. Er pflegte mit etwas zweifelhafter Originalität zu sagen: „Man soll nicht lügen. Lügt man — was hat man davon? Aber wenn man die Wahrheit spricht — dann hat man was davon.“

Nach diesem Grundsatze hat er seine Gewohnheiten recht offen mit Mr. Worringham besprochen, und war es für den Pfarrer nicht schwer, ihn als Urheber aller jener Seelenqualen zu erkennen. Uebrigens fand der Pfarrer in seiner Episode eine recht hübsche Abwechslung seines eintönigen Berufs. Manchmal sah in jedem seiner Zimmer eine Dame, die auf einen extra geistlichen Zuspruch wartete. Er schrieb den Pfarrerinnen verschiedene Lehungen vor, dann wandte er seine Aufmerksamkeit Mr. Dellabond Tinney zu, er beschloß, diesem Herrn die besten zu lesen, und begab sich zu diesem Zwecke eines Abends ins Schweizerhäuschen.

Dellabond Tinney, dessen blaues Auge gerade im gelben Stadium war, bewillkommte ihn äußerst herzlich.

„Mr. Dellabond Tinney“, begann der Pfarrer mit großer Strenge, „mir ist die Tatsache zu Ohren gekommen, — hm —“

Er hielt inne, denn wie gewöhnlich, so seufzte ihn auch diesmal Mr. Dellabond überprüfende Heiterkeit an. Als er ihn strahlend anlächelte, gab er das Köpfchen ebenso strahlend zurück.

„Was gibt's, lieber Herr Pfarrer?“ fragte Dellabond Tinney. „Sie haben Ursache, über mich zu klagen. Raus damit. Aber vorerst kommen Sie ins Wohnzimmer und trinken Sie auf mein Wohl. Sie trinken niemals etwas zu dieser Tageszeit? Nur abends? Dann machen wir die Zeit jetzt zum Abend!“

Und er rühte weidlich den Hutzeiger vor. Er nahm einige Flaschen aus dem Schrank. „Wer niemals einen — hm — na, Sie wissen schon“, sagte er. „Ich will Ihnen einen Wittertrauf reichen, der Ihnen neue Jugend verleiht wird.“

Mr. Worringham, der gegen seinen Willen lächeln mußte, folgte aufmerksam dem Willen des Getränkes. Es dauerte lange. Tropfen nach Tropfen wurde von Mr. Dellabond aus verschiedenen Flaschen zusammengewaschen, und während er wuschelte, wechselte die Farbe des Getränkes in den jarischen Nuancen, um zuletzt der wolkigen Undurchsichtigkeit des Opals zu gleichen.

Dellabond Tinney stellte das Glas vor ihn hin. Er blickte träumerisch hinein, nippte daran, berührte es, nippte wieder, dann löschelte er.

„Was ist es?“ fragte er.

„Das ist mein Geheimnis“, sprach sein Gastgeber heiter. „Aber ich gestehe, daß ich bisher nur für einen einzigen in der Umgebend dieses Getränk bereitet habe — das ist meine Auserwählte. Ihr Wohl!“

Er hob sein Glas und trank.

„Ihr Wohl!“ sagte der Pfarrer und im Beisein. „Und das Ihre!“

Er betrachtete es einen Augenblick und schob es dann sehr schüchtern seinem Gastfreund zu.

Der beachtete den Wink nicht.
„Sie wollten mich sprechen?“ fragte er.

„Ja“, entwortete Worringham. „Diese Frauen —“

Er sprach ungeschuldig.
„O wirklich“, sagte Dellabond Tinney. „Sie haben Sie wohl wegen meiner Heirat geplogt. Aber was hat sich für sie geändert?“

„Nun, hoffentlich hat sich etwas geändert“, sagte Worringham, dessen Junge seltlich locker sah. „Sie müssen doch wohl aufhören, ihnen den Hof zu machen.“

„Aber, lieber Herr Pfarrer“, stellte Mr. Dellabond Tinney vor, „das ist nur meine Art, mich angenehm zu machen. Wenn ich an die paar Männer dieses Landes denke, an all die, welche als Soldaten oder Seecleute fort sind, könnte ich Hobammehaner werden, mein lieber Herr Pfarrer. Oh, ja, das könnte ich wirklich.“

„Was hat eine Frau von ihrem Leben?“ fuhr er fort. „Ihren kurzen Lebensfrühling! Frauen sollten zwei Männer haben dürfen — einen für's Geistige und einen für die bis — der — Tod — und — scheide — Angelegenheiten. Gewisse Damen in der Umgebend waren ganz zufrieden mit ihren Gatten als Gatten, aber die göttliche Seite, ihrer Natur bedachte, bis ich kam. Ich war der Wohltäter vieler Familien, in denen einst Unfrieden herrschte. Frauen, Frauen! Man kann sie nur durch ein Mittel glücklich machen — man muß sie lieben. Ich lieb e sie alle, alle! Ob kurz, ob lang, ob fett oder mager, ob hübsch, ob häßlich a. — Ich liebe sie und sage es ihnen! Am liebsten würde ich alle heiraten!“

„O psst!“ sagte Mr. Worringham und drohte ihm schmerzhaft mit dem Finger.

„Wenn es moralisch wäre“, fügte Dellabond mit Nachdruck hinzu.

„Das ist das Richtige“, meinte Worringham, der nur das Wort moralisch verstanden hatte. „Sie tun immer das Richtige — ja, ja! Ihnen kann man trauen!“

Er nickte, dann stand er auf, sah dem leeren Glas mit vieler Aufmerksamkeit auf den Grund, dann schob er es ein klein wenig seinem Gastgeber zu.

„Aber Mr. Dellabond Tinney war mitteillos; denn der launliche Pfarrer erinnerte sich schon so wie so nicht, wie er nach dem nie gelangt war.“

L.

Die kleine Miss Spice war seit der Promenade in gewohntiger Aufregung. Florence Dapp überbrachte ihr die Nachricht von Mr. Dellabond Tinneys Niedertracht.

„Begrüßen Sie das?“ fragte Florence.

„Ja“, antwortete Miss Damp. „Er ist verrückt. Ich verleihere Ihnen, er ist verrückt. Ich weiß es.“

Zufälligerweise begegnete sie Mr. Dellabond Tinney eines Abends an jenem Ort, wo sie sich an jenem unvergeßlichen Samstagabend getroffen hatten, damals als — o — als er nicht verrückt war.

Sie schüttelten sich die Hände.

Er blickte ihr vorwurfsvoll in die Augen.

„Alles“, sagte er, „ich erwarde noch Ihre Glückwünsche.“

„Mr. Dellabond Tinney“, — bis zu ihrem Sterbtag würde sie sich erinnern, wie sie es sagte, „ich kann Ihnen nicht Glück wünschen, denn ich halte Sie im Augenblick nicht verantwortlich für Ihre Handlungen.“

Billigstes Heizen der Welt • Absolut geruchlos • Brillanter Effekt
Gleichmässige Erwärmung bis zum Fussboden.



Radial = Gas = Ofen



D. R. G. M. 286769. Patente in allen Kulturstaaten.

Eine Umwälzung im gesamten seither bekannten Heizverfahren,

da die Heizung durch den Radial-Gasofen, auf wissenschaftlichen Prinzipien beruhend, zuerst den unteren Raum des zu heizenden Zimmers erwärmt, und zwar durch Strahlung, genau so, wie die Sonne ihre Wärme abgibt.

Der Apparat ist überall, wo Gas vorhanden, sofort zu verwenden, indem der Zylinder abgenommen und der Apparat aufgesetzt wird.

Die Heizung erfolgt absolut geruchlos!

Der Radial-Gasofen heizt jeden Raum ungleich billiger als jedes andere Heizverfahren. Gasverbrauch pro Stunde ca. 120 Liter — 1/2 Pfg.

Der Radial-Gasofen ist billiger als jeder andere Ofen, er kostet nur **Mk. 5.—**

Es gibt gar keine Heizungs-Methode, die bezüglich der Bequemlichkeit, Raschheit, des brillanten Effektes und insbesondere der Billigkeit mit dieser auch nur in Vergleich kommen kann.

Ladenbesitzern ist der Apparat geradezu unentbehrlich, da er nebenbei auch das Einfrieren der Ladenfenster verhütet.

Kaum ein Fünftel der bisherigen Kosten erfordert das Heizen mit diesem Apparat, für täglich einige Pfennige wird schon ein grösserer Raum genügend warm gehalten.

Vorzüglichste Uebergangs-Heizung, wo Zentral-Heizung. Unentbehrlich für Räume ohne Ofen, für Küche, für Badezimmer, für Lagerräume, für Werkstätten, für die Industrie zur Trocknung verschiedener Stoffe, für chemische Laboratorien.

Der Radial-Gasofen, aus hochfeuerfester Asbest-Komposition hergestellt, ist unverwundlich!

General-Vertreter für das Königreich Sachsen **Schreiterer & Uhlig G.m.b.H., Leipzig**

Fernsprecher 4219.

Nordstrasse 21

Fernsprecher 4219.

Wiederverkäufer gesucht.

Wiederverkäufer gesucht.

Neu eingekommene Bücher.

Erzählung: Die Wölfe von der Heide. — N. Dieckhoff: Die Wölfe von der Heide. — N. Dieckhoff: Die Wölfe von der Heide. — N. Dieckhoff: Die Wölfe von der Heide.

Erzählung: Die Wölfe von der Heide. — N. Dieckhoff: Die Wölfe von der Heide. — N. Dieckhoff: Die Wölfe von der Heide. — N. Dieckhoff: Die Wölfe von der Heide.

Erzählung: Die Wölfe von der Heide. — N. Dieckhoff: Die Wölfe von der Heide. — N. Dieckhoff: Die Wölfe von der Heide. — N. Dieckhoff: Die Wölfe von der Heide.

Spielecke.

Schach. Aufgabe Nr. 2075. (Schwarz zieht.)



Weiss. Aufgabe Nr. 2076. (Weiss zieht.)

Lösung von Nr. 2071.

Wichtige Lösungen fanden sich: Dr. B. R. Krom, Dr. H. R. Krom, Dr. H. R. Krom.

Dem Amateurturnier in Chemnitz 1907.

Table with 4 columns: Botwe, Crommer, Botwe, Crommer. Lists names and scores for a chess tournament.

Dom Berliner Jubiläumsturnier 1907.

Table with 2 columns: Teichmann, W. Cohn. Lists names and scores for a chess tournament.

Bilderrätsel.



Lösung des Bilderrätsels aus Nr. 319.

Silben-Rätsel.

Einzel-Silben liegt in dem Deutschen Reich. Zwei-Silben soll zwar gebräuchlich sein.

Lösung der magischen Quadrate aus Nr. 318.

Two 3x3 magic squares with numbers and letters.

Höflichkeit Nr. 1104.

Son Gumbel Scheibner in Leipzig.

Large grid puzzle for 'Höflichkeit' with words and letters.

Lösung des Höflichkeit Nr. 1103.

Lösung des Silbenrätsels aus Nr. 319.

Lösung des Sonettens aus Nr. 318.

Scharade.

Die Ersten können groß und klein, Gleiches oder offne sein, Sowohl von Rechts als von Links, Die allen Wertes bar und lehr.

Stanzaufgabe Nr. 184.

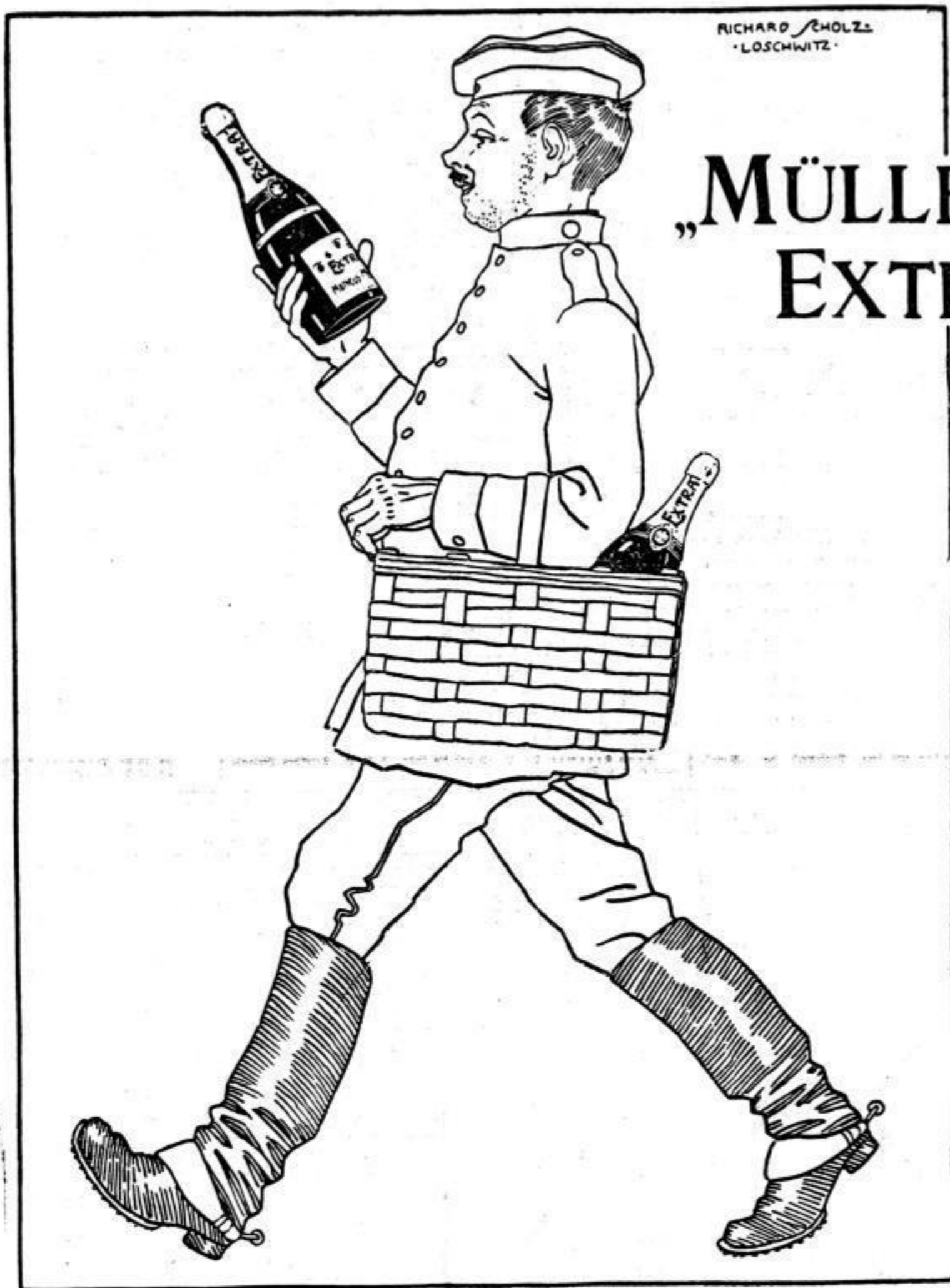


Lösung der Stanzaufgabe Nr. 183.

Lösung der Stanzaufgabe Nr. 184.

Lösungen fanden sich: Joseph Hüb, Auguste Roblmann, Charlotte Braune, G. Hübner, Franz und Curt, Gertrud Kretschmann, Wolfram Brod, Robert Dennis, Georg Seidler, Anna Wagner, Gertrud Hübel, Hanna Verthold, Margarete Nichte, Ilse Trebb, Marie Remon, Joh. Geisler, Erhard Nichte, Ilse Dombrowski, Karl Hübner, Friedrich Reiner, Hans Heuschel, Fr. Benkisch, Joh. Bergner, Helene Hofmann, Adolph Hübner, Marie Hübel, Alice Vogel und Marichen Herrp.

"Ach, wenn du wärst mein eigen, wie lieb solltest du mir sein"



RICHARD SCHOLZ
LOSCHWITZ

"MÜLLER
EXTRA"

MATHEUS MÜLLER · Eltville a. Rh.

Sect-Kellerei

Gegr. 1838

Hoflieferant Sr Maj des Kaisers und Königs.

· · · Königs von Bayern,
· · · Sachsen,
· · · Württemberg.

· Kgl. Hohheit des Grossherzogs von Baden,

Hoflieferant Sr Kgl. Hohheit des Prinzen Christian von Schleswig-Holstein

Hoflieferant Sr Kgl. Hohheit des Grossherzogs von Oldenburg,

Mecklenburg-Strelitz,

· Fürsten Leopold von Hohenz.-Sigmaringen,

· Herzogs Karl in Bayern,

· Kronprinzen von Schweden,



Drews Teppich-Angebote

Modern⁶
und
Orient-Teppiche.

Durch 3 Stockwerke enorme Vorräte!

Bei Teppich-Einkauf ist es in jedem Fall höchst wertvoll, unsere unvergleichlichen Angebote für alle besseren und feinsten Spezialitäten kennen zu lernen. — Besichtigung frei und ohne Verbindlichkeit!

Wir bitten um spezielle Beachtung unserer Neuheiten-Ausstellung im Parterre.

Größtes Spezialhaus für Teppiche und jeder Art Fussbodenbelag.

A. Drews

Nachfolger Paul Meusel & Co.

Königsplatz-Ecke.

Ein guter Rat für Damen.

Sollten Sie Bedarf in Pelzwaren haben, so rate ich Ihnen, zuerst mein Angebot zu prüfen, ehe Sie anderweitig kaufen. Sie werden dann finden, dass Sie beim Einkauf von Pelzwaren an meinem Lager viel Geld sparen.



Aparte Neuheiten

Pelz-Stolas, Colliers, Muffen,

== Pelz-Jacketts ==

empfehle in tadelloser Kürschnerarbeit und nur Prima Fell von einfachster bis zur elegantesten Ausführung.

Konfektion feiner Pelzwaren
Meine Waren zeichnen sich durch Haltbarkeit und hohe Eleganz aus. Strengste Korrektheit.
R. Mohr
Brühl 62. • Brühl 62.

Centrale für Milchverwertung

Fr. Enwecke, G. m. b. H., zu Leipzig, Dessauer Str. No. 7
Fernspr. 13616 Haltestelle der Roten Elektrischen Strassenbahn No. 3 Fernspr. 13616

empfehle ihre feinsten Produkte, welche der ständigen Kontrolle ihres eigenen Chemikers unterstehen. Die Verkaufsstellen, in denen die Produkte zu Originalpreisen abgegeben werden, befinden sich

- Eisenacher Strasse No. 63,
- Gerberstrasse, Ecke Uferstrasse,
- Karl Heine-Strasse No. 60,
- Täubchenweg No. 86,
- Wurzener Strasse No. 11,
- Zschochersche und Mühlenstrassenecke.

Weitere Verkaufsstellen werden noch eingerichtet und demnächst bekanntgegeben. Unsere Verkaufswagen passen sämtlich Strassen der Stadt und wird jedes Quantum rasch in verschlossenen Fässchen und plombierten Kanen abgegeben.

Zur Besichtigung unserer Musteranlage laden wir ergebenst ein.

Preis-Verzeichnis:
In 1/2 und 1 Literfässchen zu haben.

Vollmilch I.	Literf. 20	Schlagsahne 30%	Literf. 140
Magermilch	Literf. 10	Kaffeesahne	Literf. 80
Buttermilch	Literf. 10	Saure Sahne	Literf. 100

Feinste Tafelbutter, täglich frisch, 70

Möbel auf Abzahlung

liefert billigt b. gedieg. Ausführung

1 Einrichtung	Mk. 100.-	Mnz. 10.-
1 Einrichtung	= 200.-	Mnz. 20.-
1 Einrichtung	= 300.-	Mnz. 30.-
1 Einrichtung	= 400.-	Mnz. 40.-
1 Einrichtung	= 500.-	Mnz. 50.-

Abzahlungen wunschgemäß.
Einzeln. Stücke mit Mk. 5.—
Anzahlung und Mk. 1.— pro Woche
Abzahlung.

Otto Klingmüller

Leipzig, Sternwartenstr. 24, f. K., III. u. IV. Stg.

Spielwarenhaus

Hinkel & Kutschbach Nachf.
Peterstrasse 36, Passage (Juridicum) (Sperling & Wendt)
empfehle seine besonders grosse

Weihnachts-Ausstellung

Reizende Neuheiten. Billige Preise.
Gleichfalls grosse Auswahl in Gesellschaftsspielen, Fröhen Beschäftigungen, Kindermöbeln und Turn-Apparaten.

Die Karthäuser-Mönche

aus ihrem Besitztum der „Grande Chartreuse“ vertrieben, und in Frankreich ihrer früheren Marken, welche öffentlich versteigert wurden, entsetzt,

HABEN JHR GEHEIMNIS MITGENOMMEN

und stellen nun ihren Likör in Tarragona (Spanien) her

Man verlange diese neue Flasche mit der Bezeichnung „Liqueur des Pères Chartreux“ (Tarragona).

Alleinverleiher für Elsass-Lothringen, Gross-Herzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen.
Stromeyer-Lauth, Strassburg i. Els.

Es werde Licht!

akkumulatore. transport. jeder Art.
Zinige mit Strep. Cöram-Kampfer
25 Brennhöhden 4 \$1.50 lamp.
Cöram-Kampfer 2 Volt 0.00, 4 und
6 Volt 1.—, 8, 10, 12 Volt 1.20,
110 Volt 3.—
Sämtliche elektrische Reparaturarbeiten.
Schnelle und billige Bezugsquelle.
Verlässliche Ausführung.

Oswald Klemm,
Akumulatorenfabrik,
Tel. 6110. Leipzig, Sebuzalitz 31.

Schönheitspflege
des Gesichts und des Körpers mit allen
7 p. m. et. A. Reusch (Waffner u. Kautzner).
Nervn. Klage, Gesichtspflg. 8. II.

Leipziger Elektro-physikalische Heilanstalten unter ärztlicher Leitung.

Dr. med. H. W. Sch. Elektro-physikalische Heilanstalt. Kompostplatz 16, I. Stg. Sprechstunden 9-12 u. 3-7. Telefon 1110.	Erweiterung aller elektr. Stromarten in allen Formen (lokal und allgemein, als Vierzellen- und Vollbäder, Elektr. Lichtbäder, Einfache und konzentrierte Lichtstrahlungen, Elektr. Heilstrahlbehandlung Massage, Gymnastik, Kräftigungsbildung und -aufbau).	Dr. med. G. Kretschmar, Lichtdiagnostik für Hautkrankheiten, Goethestr. 7. Sprechstunden 10-1 u. 3-5. Sonntags 10-12. Tel. 10500.	Neuro-orthopädische, Lichttherapie. Wissenschaftlich-kosmetische Behandlungen.
Dr. med. G. Kretschmar, Chirurgisch-orthopädische u. mechanotherapeut. Heilanstalt. Johannisstrasse 16. Sprechstunden 10-11 u. 4-5. Telefon 482.	Chirurgie, Orthopädie, Heilgymnastik, Massage, Elektrotherapie, Elektr. Lichtbäder (Voll- und Teilbäder, Einstrahlungen), Heilstrahlbäder, Orthopädische Kurse für Kinder (Rückgratverkrümmungen etc.). Prospekt, Pension im Hause.	Dr. med. W. H. Köhn, Elektrotherapeutische Anstalt. Liebigstrasse 8. Sprechstunden 10-1 u. 4-7. Sonntags 10-1. Fernsprecher 9234.	Anwendung aller elektrischen Stromarten, elektr. Lichtbäder, elektr. Wasserbäder, elektr. Vibration, elektr. Handmassage, Hydrotherapie, — Kohlensäurebäder, Kosmetische Elektrotherapie (Behandlung von Schönheitsfehlern). Pension im Hause.
Dr. med. L. Firnhaber, Spezialarzt für Herz- u. Nervenkrankheiten. Kompostplatz 16, I. Sprechstunden Wochenstags 10-12 und 3-4. Telefon 10012.	Alle Arten elektr. Bäder (Voll- und Vierzellenbäder für galvanischen, faradischen und 1-3 phas. sinusoidal. Wechselstrom), Lichtbäder, Vibrationen, Massage, Kohlensäurebäder, Röntgenröhrenlichtungen. Nur für Herz- und Nervenkrankheit!	Orthopädische Heilanstalt, von Dr. Schreiber-Schönbach, Geogr. 1829. Fernspr. 4786.	Orthopädische Chirurgie, Heilgymnastik, Massage, Massage- und Uebungs-therapie, Elektrische Formen, Lichtbäder, besondere Abteilung für Rückgratverkrümmungen. Pension im Hause.

Bürsten, Besen aller Art, Zahnbürsten, Kämme, modernen Haarschmuck als Seiten-, Nacken-, Vorschubkämme, Zopfzähne, Spangen, etc. und inst. Schilfstr. und Horn, anbehalten, hoch verleiher.

Sellerwaren, Füllmatten bill.

G. B. Linke,
Veterinärstr. 13.

W. Schmerwitz, Leipzig, Weitzstr. 14a. Strohhähren und Notisournale. Spezialität: Verhebbare Büsten. Kataloge gratis und franco.

Warenmärkte.

Wolle.

München, 23. November. Die Wolle... (Text describing wool market conditions and prices)

Samenwolle.

Samenwolle... (Text describing seed wool market conditions and prices)

Wachs.

Wachs... (Text describing wax market conditions and prices)

Getreide.

Getreide... (Text describing grain market conditions and prices)

Öle.

Öle... (Text describing oil market conditions and prices)

Kaffee.

Kaffee... (Text describing coffee market conditions and prices)

Kautschuk.

Kautschuk... (Text describing rubber market conditions and prices)

Spiritus.

Spiritus... (Text describing spirits market conditions and prices)

Petroleum.

Petroleum... (Text describing petroleum market conditions and prices)

Metalle.

Metalle... (Text describing metal market conditions and prices)

Getreide.

Getreide... (Text describing grain market conditions and prices)

Leipzig, 23. November. Getreidebericht... (Text describing grain market conditions and prices in Leipzig)

Leipzig, 23. November. Getreidebericht... (Text describing grain market conditions and prices in Leipzig)

Leipzig, 23. November. Getreidebericht... (Text describing grain market conditions and prices in Leipzig)

Leipzig, 23. November. Getreidebericht... (Text describing grain market conditions and prices in Leipzig)

Leipzig, 23. November. Getreidebericht... (Text describing grain market conditions and prices in Leipzig)

Leipzig, 23. November. Getreidebericht... (Text describing grain market conditions and prices in Leipzig)

Leipzig, 23. November. Getreidebericht... (Text describing grain market conditions and prices in Leipzig)

Table with multiple columns showing market data for various commodities and currencies.

Table with multiple columns showing market data for various commodities and currencies.

Table with multiple columns showing market data for various commodities and currencies.

Table with multiple columns showing market data for various commodities and currencies.

Table with multiple columns showing market data for various commodities and currencies.

Table with multiple columns showing market data for various commodities and currencies.

Table with multiple columns showing market data for various commodities and currencies.

Verordnet Ihnen der Arzt
kräftige Diät, dann ist Riquet Patent-Eiweiss-Kakao
milde Diät, dann ist Riquet allerb. Nährsalz-Kakao
das beste Morgengetränk!

1 Pfd.-Paket Mk. 3.—, 1/2 Pfd.-Paket Mk. 1.50, 1/4 Pfd.-Paket Mk. 0.75. Verkaufsstellen: Detailgeschäft Goethestrasse 6 und in allen Stadtteilen.

Reformierte Kirche. Totensonntag, den 24. November, abends 6 Uhr: Konzert. Mitwirkende: Sologesang: Frl. Käthe Hörder, Frau Hertha Meiner. Violine: Herr Konzertmeister H. Hamann.

Nächsten Mittwoch, v. Kaufhaus. II. Konzert Wily Burmester. Programm u. a.: Beethoven, Krentzer-Sonate. Wieniawski, Konzert u. moll. Burmester, Stärke klass.

Sonntag, 1. Dezbr., abends 7/8 Uhr, Kaufhaus. Einmaliger Liederabend von Otilie Metzger-Froitzheim. Am Klavier: Arthur Smolian.

Gesellschaft „Armenfreunde-Rednitz“. Geistliche Musikaufführung am Totensonntag nachmittags 4 Uhr in der St. Markuskirche.

Albert-Halle. Mittwoch, 27. November, abends 7 1/2 Uhr. Grosses Kinder-Konzert zum Besten der Comeniusbibliothek.

Städtisches Kaufhaus. Dienstag, den 3. Dezember, abends 7/8 Uhr: Konzert von Ossip Schnirlin (Violine) und Fritz Becker (Cello).

Alberthalle. Morgen Montag, den 25. November, abends 8 Uhr: 4. Philharmonisches Konzert. Dr. Felix von Kraus, Leitung: Hans Winderstein.

500 Leipziger Schulkindern. Leitung: Herr Lehrer O. Fichtner. Mitwirkende: Frl. Lotte St. (Violine), Fr. Franke-Rocke (Gesang).

Centraltheater (Kammermusiksaal). Dienstag, den 3. Dezember, abends 7 1/2 Uhr: III. Kammermusik-Abend: Sevcik-Quartett.

Städtisches Kaufhaus. Dienstag, den 26. November, abends 7/8 Uhr: KONZERT LEONID KREUTZER mit dem Winderstein-Orchester.

Hôtel de Prusse. Freitag, 29. November, 7 1/2 Uhr abends: Einmaliger Vortragsabend von Heinz Baudo.

Städtisches Kaufhaus. Mittwoch, den 4. Dezember, abends 7 1/2 Uhr: Konzert der Geschwister Flora und Paula Hegner.

Festsaal des Zoologischen Gartens. Dienstag, den 26. November, abends 8 1/2 Uhr präzis: Konzert zum Besten der Anstalten des Isr. Wohltätigkeits-Vereins zu Leipzig.

Städtisches Kaufhaus. Freitag, den 29. November, abends 8 Uhr: Konzert von Floricel von Reuter (Violine).

Hôtel de Prusse. Mittwoch, den 4. Dezember, abends 8 Uhr: Klavier-Abend von Johanna Thamm.

Dienstag, den 26. November, abends 8 Uhr in der Alberthalle Konzert des Leipziger Männerchor (Leitung: Gustav Wohlgemuth).

Sonnabend, 30. November, 7/8 Uhr, Kaufhaus. Lieder-Abend von Dora Moran. Mitw.: Maxim. Schwed'ler (Flöte).

Zentraltheater (Kammermusiksaal). Dienstag, den 10. Dezember, abends 7 1/2 Uhr: Konzert der Pianistin Martha Schaarschmidt und der Altistin Frida Venus.

Städtisches Kaufhaus. Dienstag, den 10. Dezember, abends 7/8 Uhr: II. Konzert von Max Vogrich. Mitw.: Paula Ucko, Grossh. Hofopernsängerin aus Weimar.



Feurich-Flügel-Pianinos

Gegründet 1851. Vielfach prämiert. Königl. Sächs. Staats-Medaille.



Fabrikate von hervorragender Güte.

Städtisches Kaufhaus.

Freitag, den 6. Dezember, abends 7/8 Uhr:
„Das neue Phänomen unter den Geigern: **Kathleen Parlow.**“

Karten zu 5, 4, 3, 2 u. 1[/]2 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Centraltheater (Kammermusiksaal).

Freitag, den 6. Dezember, pünktlich 8 Uhr:
Einmaliger Liederabend von **Sven Scholander.**

Karten 4, 3, 2, 1 A bei Paul Zschöcher, J. H. Robelsky und in der Lincke'schen Buchhandl.

Städtisches Kaufhaus.

Sonabend, den 7. Dezember, abends 7/8 Uhr
Konzert von **Theodore Spiering**
Programm: Händel, Violinsonate Adur Spohr, Gozzanoz, Bach, Chaconne, H. O. Klein, Intermezzo, Nuding, Variationen, op. 78, Zarzuyki, Mazurka, Brahms-Joachim, Ungar. Tänze No. 9 u. 10.

Am Klavier: **Edward Collins.**
Karten zu 4, 3, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm, Fr. Jost und E. Hauser.

Mittwoch, 11. Dezember, 1/8 Uhr, Kaufhaus

III. Schubert-Abend
Robert Spörry (Bariton)
Am Klavier: **Dr. Rudolf Bode**
Programm: **Gedichte von Goethe**

L Gesänge des Harfners: Wer sich der Einsamkeit. An die Thren will ich. Wer nie sein Brot. II. Nachtgesang. An die Entfernte. Wonne der Wehmuth. Der du von dem Himmel. Ueber allen Gipfeln. III. Erster Verlust. Nähe des Geliebten. Raslose Liebe. Verusken. Geheimnis. Mosensohn. IV. Ganymed. Auf dem See. Hoffnung. V. An Schwager Kronos. König in Thule. An den Mond. Erködng.
Konzertflügel: **Jul. Blüthner.**
Karten zu 3, 2, 1[/]2, 1 A bei C. A. Klemm u. Franz Jost.

Sonabend, 14. Dez. 1/8 Uhr, Kaufhaus.

Liederabend
Lilly Hadenfeldt.

Mitw: **Carl Herrmann (Viola)**
Mitglied des Theater- und Gewandhaus-Orchesters.
Schubert: Wehmuth. Du behst mich nicht. Liebe schwärmt. Junge Noone. Franz: Auf dem Meer. Was Meer hat. Corn-Hius: Abendgefühl. Im Lena. Schumann: Röslein. Brahms: 2 Gesänge m. Bratsche (Gestillte Sehnsucht. G-well. Wiegenges.). Berger: Dämmerung. Winternacht. Schein-pflug: Aufblick. Hermann: Nachtgesang. Heinecke: Still mit Hanna. Gurliitt: He u. Berger: Tris.
Am „Blüthner“: **Max Wünsche.**
Karten zu 4, 3, 2, 1[/]2 A bei C. A. Klemm und Fr. Jost.

Sonntag, 15. Dez. 7 Uhr, Kaufhaus.

Böhmisches Streichquartett

Mitwirkende: **Susanne Dessoir (Gesang), Prof. Rob. Kahn (Klavier).**
Programm: Kass. Quartett C-moll (Neuf). — Beethoven, Schottische Lieder m. Triobeg. — Kahn, Lieder u. „Jungbrunnen“ m. Triobeg. — Schumann, Quartett A-moll.
Karten zu 4, 3, 2, 1[/]2 A bei C. A. Klemm und Fr. Jost.

Mittwoch, 18. Dezember, Kaufhaus.

Lieder-Abend
Helene Staegemann
Am Klavier:
Felix Weingartner.
Karten zu 4, 3, 2, 1 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Städtisches Kaufhaus.

Freitag, den 24. Januar 1908, pünktlich 8 Uhr:
II. Klavierabend
von **Télémaque**
Lambrino.
Konzertflügel: **Julius Blüthner.**

Urteile der Presse: **Le Messini:** Mr. Lambrino est un de ces enfants gâtés des Muses dont l'art général offre toute observation, et il serait ainsi peut-être d'analyser son jeu que sa façon d'interprétation.
Hannoverscher Anzeiger: Man könnte in Verlegenheit geraten, wollte man die Frage beantworten, welcher unter den heutigen Virtuosen ist der größte, der voll omni scio? Denn alle, wie sie sind — d'Albert, Busoni, Rosenauer, Godowsky etc. —, sie alle sind berufen, jeder in seiner eigenen, individuellen Art, zur Ausübung höchsten Kunstlebens. Und Télémaque Lambrino zählt ebenfalls zu den Auserwählten. Lambrino ist in erster Linie als der feinsten, elegantesten Pianistin unter den uns bekannten Pianistengrößen zu bezeichnen.
Leipziger Neueste Nachrichten: Bevor Herr Lambrino nicht strenge Selbstkritik über lernt, wird er sein Ziel, als Pianist überall volle Anerkennung zu finden, nicht erreichen... „Kunst bleibt Kunst, und wer sie nicht durchdringt, soll sich keinen Künstler nennen.“ (Goeth.)
Kölnische Zeitung: In Bezug auf Virtuosität und Beherrschung der Anschlagskünste darf Lambrino unseren hervorragendsten Pianisten beizuzählen werden.
Karten 4, 3, 2, 1 A bei Paul Zschöcher und J. H. Robelsky; für Studierende bei Paul Götze und Kastellan Meisel.

Städtisches Kaufhaus.

Donnerstag, den 28. November, abends 7/8 Uhr:
Brahms-Abend
von **Josef Weiss.**
Programm: Variationen über e. Thema v. Paganini (I. Teil) 3 Intermezzi, op. 117. 2 Rhapsodien, op. 79. Variationen u. Fuge über e. Thema v. Händel. 4 Klavierstücke, op. 119. Walzer, op. 37. Variationen über ein Thema v. Paganini (II. Teil).
Konzertflügel: **C. Köhisch, Hofpianofortefabrik, Dresden.**
Karten zu 4, 3, 2, 1 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Städtisches Kaufhaus.

Donnerstag, den 28. November, abends 7/8 Uhr:
Brahms-Abend
von **Josef Weiss.**
Programm: Variationen über e. Thema v. Paganini (I. Teil) 3 Intermezzi, op. 117. 2 Rhapsodien, op. 79. Variationen u. Fuge über e. Thema v. Händel. 4 Klavierstücke, op. 119. Walzer, op. 37. Variationen über ein Thema v. Paganini (II. Teil).
Konzertflügel: **C. Köhisch, Hofpianofortefabrik, Dresden.**
Karten zu 4, 3, 2, 1 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Zoologischer Garten

!!! Totensonntag!!!
Rezitationsabend des Frä. Hedda Wardegg
Vortragsmeisterin.
Vorzüglich gewähltes Programm.
Preise der Plätze: Nummerierter Platz 1 A, unnummerierter Platz 50 A. Abonnenten und Aktionäre zahlen die Hälfte.

Grosser Festsaal des Centraltheaters

Montag, 2. Dezember,
nachmittags 5 Uhr ⁵⁰ nur für Damen,
abends 8 Uhr ⁵⁰ nur für Herren.
Wissenschaftlicher Vortrag:
**Die Wunder des Innenlebens
Knabe oder Mädchen**
nach Wunsch und Willen der Eltern.
Das klar gelöste Problem an vielen farbigen Lichtbildern
gemeinverständlich dargestellt vom
Blastogenetiker **Friedrich Robert** aus Berlin,
dem Entdecker der neuen Lehre für die Vorbestimmung.
Überall in Deutschland, der Schweiz usw. glänzender
Erfolg. In Berlin vor mehr als 40000 Hörern. **Grosser
Erfolg in Dresden bei übervollem Saale.**
Ernst Haeckel, Jung, sagt, es sei ein grosser Verdienst, diesen
wichtigen Thema in so wissenschaftlicher Weise durch Vorträge zu
popularisieren.
Billette im Vorverkauf: 2.50 A, 1.50 A, 1 A J. B. Klein
Kunsthandlung, Universitätsstrasse 5.
Saalkasse: 5 A, 3 A, 1.20 A, Stehplatz 0.50 A

Weingrosshandlung „Weinstuben“

Hermann Kuhnd,
Weinbergbesitzer in Ober-Ingelheim am Rhein.
Promenadenstr. 22. Fernsprecher 934.
Altrenommierte Bezugsquelle guter reeller Weine.
Spezialität: Original-Ober-Ingelheimer.

Bekanntmachung.

Die im Titelbestehende Erbschaft...
Erbschaft...
Königliche Erbengüterverwaltung.

Auktion

Morgen 10 Uhr ab
Winterrafelste, Stadthaus, Dresden
100 Rinderhaute, Schafhaute,
Leder, Hülsen, u. sonst. Waaren.
A. Müller, Ruhl, Reichstr. 14, 5008

Briefmarken

brachiale Postmarken von auf Wunsch
an Sammler mit 50-70%, unter allen
Katalogen und Katalogen. A. Weiss,
Hien 1, Wiegelsche & (Hilke) London.



Als höchste Leistung der Zigarrenfabrikation gilt meine
Extrastückfertigung
El Capitano, Stück 10 Pfg.
bestehend aus den mildsten Sumatra-Indonesien-Tabaken, grosses elegante
Form sowie gleichmässiger Brand.
Kisten mit 50 Stück 5 Mark.
Proben in beliebiger Stückzahl.
H. Pressler, Importeur, Leipzig
Grimmische Str. 16, Ecke Neumarkt.
II. Geschäft: Königsplatz 12, Ecke Petersteinweg.



Original französischer
Vin St.-Raphael
wunderbar wirkend für
**Magenkranke
Blutarme
Nervöse!**
Seit 80 Jahren von Professoreu aller Länder empfohlen.
Preis pro Flasche Mk. 2.50.
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.
Haupt-Depot: Marien-Apotheke, Leipzig, Ecke Schützen- u. Georgenstr.

Hochmoderne Damentäschchen Damengürtel f. Lederwaren F. C. Kleemann, Brühl 27.

Mitteilungen aus der Ratssitzung
am 13. November 1907.

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Dr. Dittich.

- 1) Man nimmt Kenntnis a. von einem Landstreifen des Vereins „Christliches Helfenheim“ für den Erwerb des Grundstückes... b. von einer Einladung zur Einweihung der 6. städtischen Speiseanstalt... c. von dem vorläufigen Ergebnis der Bählung leerstehender Wohnungen... 2) Der Deutsche Buchgewerksverein hat dem Räte ein Exemplar des Buches „Das Buchgewerbe und die Kultur“ überwiesen... 3) Frau Professor von Behal hat dem städtischen Museum der bildenden Künste das Werk der Etiche des englischen Malers William Hogarth... 4) Genehmigt wird a. der Verkauf des Bauplatzes 2 an der Schornhorststraße... b. die Stellung aller auf Grund des Ortsgesetzes über die Unfallversicherung... c. die Überführung der Wiederkehrerstraße in Leipzig-Gohlis... 5) Von der Unterführung der Wiederkehrerstraße... 6) Mit der Aenderung der §§ 62-66 der Anordnung für die Verrechnung des Armenwesens... 7) Verlesen werden die Erb- und Maurerarbeiten für die Aufschichten auf dem Bauhof des Tiefbauamtes an der Taubthorstraße...

Am 16. November 1907.

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Dr. Dittich.

- 1) Die Stadterordneten haben zugestimmt a. der Verteilung des städtischen Landes zwischen Potental, Markdorf, Weitzsch und Stallbaumstraße... b. der Aenderung der Straßenplanlinie an der Ecke der Schwandorferstraße... c. der Schulübernahme für ein von der Gemeinnützigen Baugesellschaft... d. der Gewährung eines Darlehens von 200.000 M. jährlich... e. der Errichtung einer V. Realschule vom 1. Januar 1908 ab... f. den Vorlagen über die Wohnungspläne für Leipzig-Gohlis... g. dem Entwurf eines VII. Stadtratsplans... h. der Vorlage über die Aufhebung der öffentlichen Anstalt der Osterstraße... 2) Die Stadterordneten haben der Vorlage über den Verkauf des Grundstückes 2 des städtischen Landes am ehemaligen Töpferberge... 3) Die Stadterordneten haben der Vorlage über den Ausbau des Bahnhofs VIIa... 4) Genehmigt wird die Vergebung der 12. Bauordnung... 5) Genehmigt werden: a. die Vermittlung eines Darlehens von 500 M. an den Kosten des Verbandes... b. die Verteilung von 100.000 M. Herstellungskosten... c. die Stiftungsurkunden für die Stiftung für Weissenpfeife... d. die Nachvermittlung der Mehrkosten der Befestigung des Vorpartienlandes... e. die Pläne und die Kostenvoranschläge für den Bau der neuen Hauptkassens... f. der Sonderhaushaltsplan für 1908... g. die konventionelle Befestigung der Altkaserne... 6) Als Direktor der neuen V. Realschule wird der bisherige Leiter... 7) Der Antrag der deutschen Kolonie in Palaga... 8) Die Zusammenstellung über die Verteilung des Aufwandes beim Hochwasser... 9) Die Verhältnisse der Stiftungsdekretation... 10) Verlesen werden die Arbeiten zur Herstellung des Aufschichten...

Vorläufiges Ergebnis der Bählung leerstehender Wohnungen in den Leipziger Vorortsgemeinden am 1. November 1907 mit Vergleich der Ergebnisse früherer Jahre.

Table with columns: Ortsteile, Leerstehende Wohnungen (1907, 1906, 1905, 1904, 1903, 1902, 1901, 1900), Prozent der Wohnungen am 1. 11. 1907, Vergleich mit 1907, Vergleich mit 1906, Vergleich mit 1905, Vergleich mit 1904, Vergleich mit 1903, Vergleich mit 1902, Vergleich mit 1901, Vergleich mit 1900. Includes a summary row at the bottom.

Leipzig, am 23. November 1907.
St. A. No. 1087.
Das Statistische Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Paiz.

Zu den Beschlüssen unter 5 ist Zustimmung der Stadterordneten einzuholen, von Punkt 4 und 8 ist ihnen Kenntnis zu geben.

Zur Flaschenfabrikation.
(Eingelebt.)

Die Bestrebungen des Verbandes der deutschen Flaschenfabrikanten, einen Traut zu bilden, der die ganze Welt umfaßt, sowie die von dem Verbande jerner beabsichtigte Bildung einer Gesellschaft m. b. H. zum Zwecke des Ankaufs der Patente auf Owens Glasflaschen... Die Flaschenfabrikation ist ein wichtiger Industriezweig, der in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren hat... Der Verband der deutschen Flaschenfabrikanten hat sich zum Zwecke der Vertretung der Interessen seiner Mitglieder und der Förderung der Flaschenfabrikation in Deutschland gegründet...

Einzel bei O. Seidel... Die Stadterordneten haben der Vorlage über den Verkauf des Grundstückes 2 des städtischen Landes am ehemaligen Töpferberge zugestimmt... Die Stadterordneten haben der Vorlage über den Ausbau des Bahnhofs VIIa zugestimmt... Die Stadterordneten haben der Vorlage über den Verkauf des Grundstückes 2 des städtischen Landes am ehemaligen Töpferberge zugestimmt...



Viele Menschen verurteilen den Edison-Phonograph, ohne ihn zu hören. Sie glauben, sie wissen was ein Phonograph ist. Das mag sein, aber sie wissen nicht, was der Edison-Phonograph ist, denn wenn sie ihn gehört hätten, würden sie wünschen, ihn zu besitzen. Anschauungen, die man sich bildet durch mangelhafte und unvollkommene Sprechmaschinen, darf man nicht anwenden auf den Edison-Phonograph. Der Edison-Phonograph ist der einzige, welcher von Thomas Alva Edison erfunden wurde und er wird angefertigt in der großen Werkstatt des Meisters in Orange, wo Edison selbst täglich wirkt. Wenn es irgend eine Möglichkeit gäbe, den Edison-Phonographen noch zu verbessern, so würde er es tun. Die Tatsache, dass er den Phonograph unter seinem Namen hinausgehen lässt, ist ein Beweis dafür, dass er ihn für gut hält. Wenn er gut ist für einen Edison, so sollte er auch für Sie gut sein. In ihrer Stadt sind Phonographengeschäfte, warum hören Sie ihn nicht, bevor Sie sich ein Urteil bilden? Edison-Goldgewinnplan M. L. - pro Stück. Edison-Phonographen von M. 45.- an. Händler gesucht überall, wo wir noch nicht vertreten. Kataloge versenden wir kostenlos. Edison-Gesellschaft m. b. H. Berlin N. 39, Südfur 27.

Patentbureau A. Teichmann & Co. Besorgung u. Verwertung. Patentbureau A. Teichmann & Co. Besorgung u. Verwertung.



F. A. Schütz: Leipzig
Hofmöbelfabrik
Körner-Strasse 54 (Nähe des Bayerischen Bahnhofs, Ecke Bayerische Strasse, E. u. G. Linien der Gr. Leipz. Straßenbahn)
Spezialhaus für Wohnungs-Ausstattung,
Einrichtung von Villen usw., Braut-Ausstattungen
Wohn- und Speisezimmer, Salon, Schlafzimmer und Küche von zusammen Mk. 2500.- an.
Ausführung in einfacher - aber solider - bis zur reichsten Art.
Mein neuverbautes Ausstellungshaus ist in seinen sämtlichen Räumen mit neuen Musterzimmern ausgestattet und in seiner künstlerischen Durchbildung eine Sehenswürdigkeit.
Besonders billige Preise, weil Kauf direkt in der Fabrik.
Zwanglose Besichtigung aller Räume, auch der Fabrik, ohne Kaufverbindlichkeit.

Kunstkalender.

Theater.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Halle. Begleiter haben Freitag, den 2. Dezember, im Sommertheater bei Senf...

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Die Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelangt heute „Die Oberon“ zur Aufführung. Gestern wird „Die Oedipusode“ von Max Weber wiederholt.

Aus Vabern und Kurorten. Die im Verlaufe eines Jahres... (Text continues with details about travel and health resorts.)

Geschäftsverkehr. Die Leipziger Stadttheater... (Text discusses business transactions and theater operations.)

Witterungsbericht vom Vortage. Der Vortage... (Text provides a weather report for the previous day.)

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer. Table with columns for time, temperature, wind, and humidity.

Bericht der meteorologischen Station Oberhof L. Thür. 725 m ü. d. N. Table with columns for date, wind, temperature, and humidity.

Advertisement for 'Eine lange Reihe' (A long line) medicine, featuring a graphic of a line of people and text describing its benefits for children.

Advertisement for Nizza Terminus-Hôtel, located vis-à-vis Bahnhof, offering apartments with private bath and toilet.

Advertisement for Nizza Grand Hôtel de Palmiers, a German family hotel with a large garden and central location.

Large advertisement for Zeissig-Haus Neumarkt 18, featuring Persian carpets and antique examples.

Large advertisement for G. H. Schrödter, featuring Persian carpets and antique examples.

Familien-Nachrichten.

— Statt Karten. —

Die Verlobung unserer Kinder **Luise** und **Eduard** beehren sich hiermit anzuzeigen:
K. Rechnungsrat Alban Croner und Frau
Ida geb. Flatau.
Josef Einschlag und Frau
Dora geb. Armhaus.
 Charlottenburg und Leipzig, 24. November 1907.

Luise Croner
Eduard Einschlag, Maler-Radierer,
 Verlobte.

Nachruf.

Am Mittwoch verschied unser Mitglied
Herr A. Wilh. Niederley,
 em. Lehrer der Dr. Barthischen Privatrealschule.
 Der Verstorbene gehörte zu den Ältesten Mitgliedern des Vereins, dem er gleich im Gründungsjahre beitrug und bis zu seiner Pensionierung treu blieb. Wir werden ihm ein freundliches und ehrendes Andenken bewahren.
 Leipzig, am 24. November 1907.
Der Vorstand
 des Leipziger Privatschullehrer-Vereins.

Leipziger Faktorenverein

Kreis VII d. D. F. B.
 (Sachsen-Sachsen-Altenburg).

Am Donnerstag, den 21. d. M., verschied nach langem schweren Leiden unser langjähriges und verdientes Mitglied

Herr Julius Müller

Oberfaktor im Hause Ernst Keils Nachflg.

Wir verlieren mit ihm einen regen Förderer unserer idealen Bestrebungen, welche er nicht nur als früherer Vorsitzender unseres Vereins, sondern auch als Mitglied unseres Bundesvorstandes jederzeit in den Vordergrund seiner Tätigkeit stellte. Ein treues Gedächtnis wird ihm in unserem Mitgliederkreise bewahrt werden.
 Leipzig, am Begräbnistage.

Der Vorstand:
 I. A. Friedrich Winter, Vorsitzender.

Gestern mittag 1/12 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden

Herr Hermann Ernst Büsche,

Inhaber der silbernen Medaille für Treue in der Arbeit.

In dem Entschlafenen verliere ich einen bewährten Mitarbeiter, welcher über 35 Jahre lang seine Dienste in treuester Lichterfüllung meiner Firma gewidmet hat, wofür ich ihm in dankbarer Anerkennung ein ehrendes Andenken stets bewahren werde.
 Leipzig, den 23. November 1907.

J. G. Irmier.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief Freitag abend sanft, nach langem schweren Leiden, meine innigstgeliebte Gattin, unsere herzogtugige Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Frau Clara Gunkel geb. Thommes

im 69. Lebensjahre.

Dies zeigen zur Hiedurch Freunden und Bekannten an
 Leipzig, den 24. November 1907.

Als Hinterbliebenen
Jakob Gunkel, Telogr.-Sekr. a. D.,
Anna Schütte geb. Gunkel,
Prof. Schütte,
Irmgard Schütte.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 26. d. M., um 1/12 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
 Wagen stehen Südstrasse 23 von 11 Uhr an bereit.

Nach kurzer Krankheit entschlief heute morgen in Gamsa a. B. unsere innig geliebte Schwester,

Elise Jaenecke geb. Kölscher

im 67. Jahre ihres Lebens.

Um die Beerdigung bitten
 Leipzig, den 23. November 1907.

D. Kölscher, Florist
 und Frau Sophie geb. Steinbömer.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief heute morgen 1 Uhr sanft und ruhig nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 63 Jahren 8 Monaten unser heissgeliebter, teurer, unvergesslicher Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder, der Kaufmann

Herrmann Blauhuth

Inhaber der Firma **E. Schmidt Sohn**

In tiefstem Schmerze

Elisabeth Blauhuth geb. Gehrman
Elsa Kirstein geb. Blauhuth
Karl Kirstein
Bernhard Blauhuth

Leipzig, den 23. November 1907.

Die Trauerfeier findet Dienstag, den 26. November, vormittag 1/11 Uhr in der Wohnung Alte Elster 7 statt.

Herr Hermann Blauhuth.

Durch seine rastlose Tätigkeit war er uns ein leuchtendes Vorbild; seiner grossen Herzengüte, mit welcher er uns immer begegnet ist, werden wir uns stets erinnern und ihm ein treues Andenken bewahren.

Leipzig, den 23. November 1907.

Das Gesamtpersonal
 der Firma **E. Schmidt Sohn.**

Fernsprecher 2773. **Gebr. Reiche** Fernsprecher 3078.
 L.-Plagwitz, L.-Lindemann,
 Zschochersche Str. 17b Beerdigungs-Anstalten Lützner Strasse 48.
 Ecke Odermannstr.
Bestes, bestrenommiertes Institut des Westens.
 Reichhaltiges Sarglager. 20 elegante Beerdigungswagen.

Fernsprecher 28. **Pietät** Fernsprecher 532.
Beerdigungsanstalt — Feuerbestattung

Gegründet 1881. **„Zur Ruhe“** Fernspr. 3071.
Beerdigungsanstalt
 von **A. Reiche vorm. Gust. Schulze,**
 Südstr. 22 und Sternwartenstr. 35/37.
 Vom Rat der Stadt Leipzig vereidigter Konduktführer
O. Heyne.
 Tarif vom Rat der Stadt Leipzig.
 14 elegante Beerdigungswagen. — Grosses Sarglager.



LEIPZIG'S BÄDER

Augustus-Bad, Veitstr. 15. Vollständig renoviert! Wasserbäder aus neuen, besten Leipziger Badmatten, 2 halben Schwimmbädern und

Diana-Bad, Wannen- u. Kurbäder zu jeder Tages- und Nachtzeit. Dampf-Bäder, Damen: L. Kl. Montag, Mittw. u. Freitag v. 8—12 vorm., II. Kl. tags v. 1—4 nachm., Donnerstag v. 4—7, 9 nachm.

Schwimm-Halle 18 Damen: Mittw. u. Freitag nachm. v. 1/2—5 U., Dienstag v. 8—11 U., Sonntag v. 9—11 U. u. Sonntag v. 1—4 U. Schwimm-unterricht. Dienstag abds. v. 6 U. an Volkstag. Eintritt 20 Pf.

Carola-Bad, Dultstr. 14b. an der Seegründe. Königlich privilegiertes Wannen-, Dampfbad, Damen-, Russ-, Elektr. Wannen-, Dampfbäder; neu: Wannen-Kurbäder, Wannen-Halb-, u. ab. Sonntag bis 12 U., mit. Dampf-Bad: Damen 1—4 U., nachm. Schwimm-/Damen: Montag 5—8, abds. Dienstag, Donnerstag u. Sonntag abds. 1/2—4 U. abds. Mittwoch, Freitag 2—5 nachm. 0244

MARIEN-BAD Dampfbad. (Montag . . . 5 bis 9 abds.) — Wasser ca. — übrige Tage . . . 2 bis 5, 5 ab. Schwimm- . . . Montag, Donnerstag, 5 bis 8 ab. Bassin 20. . . Dienstag, Freitag, 9 bis 4 u. — Unterird. — Mittwoch, Sonntag, 2 bis 4 u. Dienstag abds. das Bad 20 Pf.

Nord-Bad, Blücherstrasse 18. Tel. 5025.
Wannen- und Kurbäder.
 Neu: Komb. Dampfbad (für Damen tägl. 1—4 Uhr).

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Höllische u. Dusch-Bäder. Für Herren von 8—1 u. 4—9 Uhr. Damen v. 1—4 Uhr täglich. Wannen- u. Kurbäder zu jeder Tageszeit. Damen: Dienstag, Donnerstag u. Sonntag v. 1/2—5 bis 11 U. Montag, Mittwoch, Freitag v. 1/2—5 Uhr. Jeden Dienstag abends von 6 Uhr ab „Solfotag“. Eintritt 20 Pf.

Augustus-Bad, Veitstr. 15. Vollständig renoviert! Wasserbäder aus neuen, besten Leipziger Badmatten, 2 halben Schwimmbädern und

Vornehme
 Innen-Architektur
 und
 Dekoration
ROBERT SCHUMANN
 Brautausstattungen.

G. Weissflog, Markt 3, Rechts Ost, empfiehlt billige alle Sorten **Korbwaren.** Spez.: Spantörche, Strohmatten, Spanntörche zur **Brautmalerei.** Profantörche f. Weihnachtsgeschenke, Anlaufkörbe (f. Teilsatzen).

Damenhüte, hochpariert, gr. Auswahl u. Lager. Modernisieren der Güte billigt. Maria Meyers, Leipzigerstr. 22 I. 07.

Weihnachtsarbeiten, vorgezeichnet, angef. und fertig. **Tapisserte.** **Curt Gehring.** 9 Matharinenstrasse 9.

Schlittschuhe leicht, polieren, revid. u. repariert. Reparaturerei und Verleihungsschalt **Matthias Müller,** Rützelstr. 9—10. Gr. Schiffschlagel.

Max Müller Tapissereie. Neuheiten. Jetzt: **Schlossgasse 7** (früher Salzgässchen 3). gezeichnet, angefang. und fertiger Stickereien.

Albr. Dittrich, Posamenten-Spezialgeschäft jetzt **Petersstrasse 17** vis-a-vis Hotel de Russie. mod. Kleiderbesätze, Spitzen, Knöpfe, Lampenfransen.

Photo Apparate Zubehör. **Dr. Winter Sohn** Hoflieferant. Schillerstr. 3. Foto Spezialgeschäft.

4711 die beste **Eau de Cologne** Stets erste Preise. **Ferd. Mühlens, Glockengasse No 4711 Köln**

Ständige Ausstellungen. **LANGE STR. 7** u. Augustusplatz. **HOTEL ROYAL**

H. Zander 157 Friedrichstr. Leipzig. **Moderne Braut-Ausstattungen** einl. u. elegant. Praktische Voranschläge ohne Kaufverpflichtung.

Kleider-Sammete Modern, hochelegante, neueste Lindener- und Manchetten-Sammete haltbare Garantie. schwarze u. farbige, glatte 2 1/2-6 M. gestr. u. gerippte 3-3 1/2 M. Unterrocke für Koalen u. Entzerrende haltbare seidene **Blusen-Sammete** Meter 3-6 M. Seidene Jacken-Sammete und Plüsch, Meter 3 1/2 bis 2 1/2 M. Muster auf 5 Tage zur Wahl. **Sammelhaus Louis Schmidt,** Hannover 29 Kais. Königl. Hoflieferant.

„Helios“-Licht-Bäder Dorotheenplatz 2. Infrarot-, Violett-, Wechselstrom- u. Kohlenwasser-Licht, Massage, Vibration u. Infrarot-Bostrahlung. **H. G. Gieseler,** früher im Zimmermannschen Sanatorium unter Dr. Disque. Tel. 5814. Prospekte gratis.

Neu! **„C'est-ça“** Marken-Schutz No. 102 161. Zu Patent angemeldet. **Parfümeries** **Brennwehrens-Papier** Verhütet den unangenehmen Geruch beim Probieren der Brennwehren! **Unentbehrlich für Damen!** Zu beziehen durch Filiale, Drogen-, Parfüm- u. bessere Schreibwarenhandlungen. **Friedrich Jung & Co.,** Königl. Hoflieferant, Leipzig.

Was hilft über Nacht gegen uneheliche Haut? **Kamprath's Crème** in Kamprath's Taben. für 20 u. 40 Pf. überall erhältlich.

Bürsten und Pinselwaren empf. von Albert Pickardt, Buchtenmaderstr. 20. Tel. 2. 807.

Matthias Müller, Rützelstr. 9—10. Gr. Schiffschlagel.

Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt

- 1) Allgemeine Elektrizitäts-Ges. in Berlin, 4 1/2 % Anleihe.
- 2) Allgemeine Lokal- u. Straßenbahn-Gesellschaft in Berlin, 4 1/2 % Teilschuldversch. Emiss. 1902.
- 3) Bukarester 4 1/2 % (früher 5 %) Stadt-Anleihe von 1888.
- 4) Erzhzog Albrecht-Bahn, Prämien-Schuldversch.
- 5) Prämien-Schuldversch. der Eisenbahn, Prioritäts-Oblig.
- 6) Magdeburger Stadt-Anleihe von 1902, Abteilung I.
- 7) Oesterreichische Nordwestbahn, 5 % Prior.-Obl. von 1871 Lit. B.
- 8) Oesterreichische Nordwestbahn, 5 1/2 % konv. früher 5 % Prioritäts-Obligations von 1871 Lit. B.
- 9) Pester Erster Vaterl. Sparcassa-Verein, Prämien-Oblig. v. 1906.
- 10) Russische 4 1/2 % Staats-Anl. v. 1902.
- 11) Russische Südost-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 % Oblig. Emiss. 1901.
- 12) Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Metall-Oblig. von 1895.
- 13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldversch.

1) Allgemeine Elektrizitäts-Ges. in Berlin, 4 1/2 % Anleihe. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

2) Allgemeine Lokal- u. Straßenbahn-Gesellschaft in Berlin, 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen Emiss. 1902. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

3) Bukarester 4 1/2 % (früher 5 %) Stadt-Anleihe von 1888. Verlosung am 1/14. Dezember 1907. Ziehbar am 1/14. Dezember 1907.

4) Erzhzog Albrecht-Bahn, Prämien-Schuldversch. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

5) Prämien-Schuldversch. der Eisenbahn, Prioritäts-Oblig. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

6) Magdeburger Stadt-Anleihe von 1902, Abteilung I. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

7) Oesterreichische Nordwestbahn, 5 % Prior.-Obl. von 1871 Lit. B. Verlosung am 2. November 1907. Ziehbar am 1. Mai 1908.

8) Oesterreichische Nordwestbahn, 5 1/2 % konv. früher 5 % Prioritäts-Obligations von 1871 Lit. B. Verlosung am 2. November 1907. Ziehbar am 1. Mai 1908.

9) Pester Erster Vaterl. Sparcassa-Verein, Prämien-Oblig. v. 1906. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

10) Russische 4 1/2 % Staats-Anl. v. 1902. Verlosung am 1/14. September 1907. Ziehbar am 1/14. September 1907.

11) Russische Südost-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 % Oblig. Emiss. 1901. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

12) Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Metall-Oblig. von 1895. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldversch. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

5) Fünfkirchen-(Pécs-)Barcser Eisenb. Prior.-Oblig. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

8) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2 % konv. früher 5 % Prioritäts-Oblig. von 1871 Lit. B. Verlosung am 2. November 1907. Ziehbar am 1. Mai 1908.

6) Magdeburger Stadt-Anl. von 1902, Abteilung I. Die Tilgung per 1. April 1908 ist durch Anleihe erfolgt.

7) Oesterreichische Nordwestbahn, 5 % Prioritäts-Obligations von 1871 Lit. B. Verlosung am 2. November 1907. Ziehbar am 1. Mai 1908.

9) Pester Erster Vaterl. Sparcassa-Verein, Prämien-Oblig. von 1906. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

10) Russische 4 1/2 % Staats-Anleihe von 1902. Verlosung am 1/14. September 1907. Ziehbar am 1/14. September 1907.

11) Russische Südost-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 % Oblig. Emiss. 1901. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

12) Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Metall-Oblig. von 1895. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldversch. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

10) Russische 4 1/2 % Staats-Anleihe von 1902. Verlosung am 1/14. September 1907. Ziehbar am 1/14. September 1907.

11) Russische Südost-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 % Oblig. Emiss. 1901 von 32,600,000 K. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

12) Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Metall-Oblig. von 1895. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

11) Russische Südost-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 % Oblig. Emiss. 1901 von 32,600,000 K. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

12) Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Metall-Oblig. von 1895. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

12) Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Metall-Oblig. von 1895. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

1) Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, 4 1/2 % Anl. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

2) Allgemeine Lokal- u. Straßenbahn-Gesellschaft in Berlin, 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen Emiss. 1902. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

3) Bukarester 4 1/2 % (früher 5 %) Stadt-Anleihe von 1888. Verlosung am 1/14. Dezember 1907. Ziehbar am 1/14. Dezember 1907.

4) Erzhzog Albrecht-Bahn, Prämien-Schuldversch. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

5) Prämien-Schuldversch. der Eisenbahn, Prioritäts-Oblig. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

6) Magdeburger Stadt-Anleihe von 1902, Abteilung I. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

7) Oesterreichische Nordwestbahn, 5 % Prior.-Obl. von 1871 Lit. B. Verlosung am 2. November 1907. Ziehbar am 1. Mai 1908.

8) Oesterreichische Nordwestbahn, 5 1/2 % konv. früher 5 % Prioritäts-Obligations von 1871 Lit. B. Verlosung am 2. November 1907. Ziehbar am 1. Mai 1908.

9) Pester Erster Vaterl. Sparcassa-Verein, Prämien-Oblig. v. 1906. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

10) Russische 4 1/2 % Staats-Anl. v. 1902. Verlosung am 1/14. September 1907. Ziehbar am 1/14. September 1907.

11) Russische Südost-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 % Oblig. Emiss. 1901. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

12) Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Metall-Oblig. von 1895. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldversch. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

1) Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, 4 1/2 % Anl. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

2) Allgemeine Lokal- u. Straßenbahn-Gesellschaft in Berlin, 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen Emiss. 1902. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

3) Bukarester 4 1/2 % (früher 5 %) Stadt-Anleihe von 1888. Verlosung am 1/14. Dezember 1907. Ziehbar am 1/14. Dezember 1907.

4) Erzhzog Albrecht-Bahn, Prämien-Schuldversch. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

5) Prämien-Schuldversch. der Eisenbahn, Prioritäts-Oblig. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

6) Magdeburger Stadt-Anleihe von 1902, Abteilung I. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

7) Oesterreichische Nordwestbahn, 5 % Prior.-Obl. von 1871 Lit. B. Verlosung am 2. November 1907. Ziehbar am 1. Mai 1908.

8) Oesterreichische Nordwestbahn, 5 1/2 % konv. früher 5 % Prioritäts-Obligations von 1871 Lit. B. Verlosung am 2. November 1907. Ziehbar am 1. Mai 1908.

9) Pester Erster Vaterl. Sparcassa-Verein, Prämien-Oblig. v. 1906. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

10) Russische 4 1/2 % Staats-Anl. v. 1902. Verlosung am 1/14. September 1907. Ziehbar am 1/14. September 1907.

11) Russische Südost-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 % Oblig. Emiss. 1901. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

12) Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Metall-Oblig. von 1895. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldversch. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

10) Russische 4 1/2 % Staats-Anleihe von 1902. Verlosung am 1/14. September 1907. Ziehbar am 1/14. September 1907.

11) Russische Südost-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 % Oblig. Emiss. 1901 von 32,600,000 K. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

12) Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Metall-Oblig. von 1895. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

11) Russische Südost-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 % Oblig. Emiss. 1901 von 32,600,000 K. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

12) Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Metall-Oblig. von 1895. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

12) Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Metall-Oblig. von 1895. Verlosung am 1. Oktober 1907. Ziehbar am 1. April 1908.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

13) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 14. September 1907. Ziehbar am 14. September 1907.

Die Leipziger Verkehrs-

Prompte Beförderung von Zeitungen, Vereinsnachrichten, Reklamen. Ein blättern, Katalogen, Warenproben, Handpaketen nach Begleitadressen, ev. gegen Empfangsbestätigung an bestimmte Empfänger.

Stärksten Reklamenerfolg durch rationelle Verteilung von Prospekten, Katalogen, Flugblättern, Warenproben etc. (garantiert ein Exemplar in jeden Haushalt).

Niedere schnelle Einziehung von Geldbeträgen gegen Ueberweisung von Quittungen des Absenders (geschäftliche Rechnungen, Vereinsbeiträge, Versicherungsprämien, Zeitungsabonnements, Mieten etc.)

Inhaber: Ernst Grüter, Gebrüder 1903.

Adressierte verbürgt sich für

Tadellose Schreibmaschinenarbeiten aller Art zu hervorragenden billigen Preisen. (Die Arbeiten werden auf telefonischen Anruf ev. kostenlos geholt u. gebracht.)

Exakte Fertigstellung von Postsendungen aller Art. (Adressen schreiben, Kuvertieren, Falzen, Markenkleben etc.)

Sachgemäße Verteilungen von Reklamen in allen grösseren Städten Deutschlands.

Man fordere Prospekte in der Geschäftsstelle: **Elsterstrasse 45.** Telefon 7614

Reinhold Aekermann Weinhandlung

Katharinenstr. 2, am Markt Tel. No. 568

empf. allen Magenleidenden die besten und reinsten spanischen Weine.

Tarragona, rot Fl. 1.10
do. rot, süß Fl. 1.35
do. weiss Fl. 1.35
do. weiss, mild Fl. 1.50
Bencarlo, rot 8jähr. Fl. 1.90

Wermuth di Torino. Bei Abnahme von 12 Flaschen an 10 % Rabatt.

Vorstehende Weine sind in meiner altbekanntesten Weinhandlung **„Taberna“** zu verkaufen. 41340

Bestes Genussmittel

für Schokolade oder süsse Beeren, vorzüglich bei Verdauungsstörungen, Husten, Rheumatismus, Schilddrüsenerkrankungen in mein garantiert reiner Natur-Veredelung. Bei Bedarf in jedem Handelsgeschäft.

Emil Froberg, Hofmeister i. G., Chemiker in Wien. 41340

Die sich auf unserem Engroslager angesammelten

Kleiderstoffreste

werden jetzt wieder zu allerhöchsten Engrospreisen an Private abgegeben.

Schottländer & Co.,

jetzt **Grimmische Str., Ecke Universitätsstr. 2.**
12 bis 3 Uhr geschlossen. 41340

Bauplätze.

Mit-Privatglatz: 2 Plätze an der Grünstrasse, 624 qm und 493 qm.
2 Plätze an der Schützenstrasse Nr. 16, 929 qm und 919 qm, je 19,27 m front.
40 Plätze im Südwestteil zwischen Kaiser Wilhelm- und Koch-Grabenberg und Kottbuser Allee-Strasse.
Wichtig-Kleinglatz: Wundervoller Platz Nr. 13-16 qm. Fabrikareal am Schützenberg, 6030 qm hier an der Grünbahn, mit Begleitgebäude, 15010 qm in grösster Nähe der Stadt.
Wichtig-Großglatz: 2 Plätze Teichstrasse und Ecke Teich- und Brantstrasse zu verkaufen durch Rechtsanwältin

Dr. Favreau, Dr. Jänichen & Joh. Jässing,
Saintröfe 27. 41340

Wassermelonen

aus Italien, sehr schön, sehr süß, sehr saftig.

Wassermelonen
aus Italien, sehr schön, sehr süß, sehr saftig.

Größe Leistungsfähigkeit in aus Russland bezogenen

Astrachan Caviar

allerfeinste Qualität.
a Pfd. 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 Pfd.

Geb. **Hübner**
Königl. Sachs. Hoflieferant
Grimm-Str. 30/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100/101/102/103/104/105/106/107/108/109/110/111/112/113/114/115/116/117/118/119/120/121/122/123/124/125/126/127/128/129/130/131/132/133/134/135/136/137/138/139/140/141/142/143/144/145/146/147/148/149/150/151/152/153/154/155/156/157/158/159/160/161/162/163/164/165/166/167/168/169/170/171/172/173/174/175/176/177/178/179/180/181/182/183/184/185/186/187/188/189/190/191/192/193/194/195/196/197/198/199/200/201/202/203/204/205/206/207/208/209/210/211/212/213/214/215/216/217/218/219/220/221/222/223/224/225/226/227/228/229/230/231/232/233/234/235/236/237/238/239/240/241/242/243/244/245/246/247/248/249/250/251/252/253/254/255/256/257/258/259/260/261/262/263/264/265/266/267/268/269/270/271/272/273/274/275/276/277/278/279/280/281/282/283/284/285/286/287/288/289/290/291/292/293/294/295/296/297/298/299/300/301/302/303/304/305/306/307/308/309/310/311/312/313/314/315/316/317/318/319/320/321/322/323/324/325/326/327/328/329/330/331/332/333/334/335/336/337/338/339/340/341/342/343/344/345/346/347/348/349/350/351/352/353/354/355/356/357/358/359/360/361/362/363/364/365/366/367/368/369/370/371/372/373/374/375/376/377/378/379/380/381/382/383/384/385/386/387/388/389/390/391/392/393/394/395/396/397/398/399/400/401/402/403/404/405/406/407/408/409/410/411/412/413/414/415/416/417/418/419/420/421/422/423/424/425/426/427/428/429/430/431/432/433/434/435/436/437/438/439/440/441/442/443/444/445/446/447/448/449/450/451/452/453/454/455/456/457/458/459/460/461/462/463/464/465/466/467/468/469/470/471/472/473/474/475/476/477/478/479/480/481/482/483/484/485/486/487/488/489/490/491/492/493/494/495/496/497/498/499/500/501/502/503/504/505/506/507/508/509/510/511/512/513/514/515/516/517/518/519/520/521/522/523/524/525/526/527/528/529/530/531/532/533/534/535/536/537/538/539/540/541/542/543/544/545/546/547/548/549/550/551/552/553/554/555/556/557/558/559/560/561/562/563/564/565/566/567/568/569/570/571/572/573/574/575/576/577/578/579/580/581/582/583/584/585/586/587/588/589/590/591/592/593/594/595/596/597/598/599/600/601/602/603/604/605/606/607/608/609/610/611/612/613/614/615/616/617/618/619/620/621/622/623/624/625/626/627/628/629/630/631/632/633/634/635/636/637/638/639/640/641/642/643/644/645/646/647/648/649/650/651/652/653/654/655/656/657/658/659/660/661/662/663/664/665/666/667/668/669/670/671/672/673/674/675/676/677/678/679/680/681/682/683/684/685/686/687/688/689/690/691/692/693/694/695/696/697/698/699/700/701/702/703/704/705/706/707/708/709/710/711/712/713/714/715/716/717/718/719/720/721/722/723/724/725/726/727/728/729/730/731/732/733/734/735/736/737/738/739/740/741/742/743/744/745/746/747/748/749/750/751/752/753/754/755/756/757/758/759/760/761/762/763/764/765/766/767/768/769/770/771/772/773/774/775/776/777/778/779/780/781/782/783/784/785/786/787/788/789/790/791/792/793/794/795/796/797/798/799/800/801/802/803/804/805/806/807/808/809/810/811/812/813/814/815/816/817/818/819/820/821/822/823/824/825/826/827/828/829/830/831/832/833/834/835/836/837/838/839/840/841/842/843/844/845/846/847/848/849/850/851/852/853/854/855/856/857/858/859/860/861/862/863/864/865/866/867/868/869/870/871/872/873/874/875/876/877/878/879/880/881/882/883/884/885/886/887/888/889/890/891/892/893/894/895/896/897/898/899/900/901/902/903/904/905/906/907/908/909/910/911/912/913/914/915/916/917/918/919/920/921/922/923/924/925/926/927/928/929/930/931/932/933/934/935/936/937/938/939/940/941/942/943/944/945/946/947/948/949/950/951/952/953/954/955/956/957/958/959/960/961/962/963/964/965/966/967/968/969/970/971/972/973/974/975/976/977/978/979/980/981/982/983/984/985/986/987/988/989/990/991/992/993/994/995/996/997/998/999/1000/1001/1002/1003/1004/1005/1006/1007/1008/1009/1010/1011/1012/1013/1014/1015/1016/1017/1018/1019/1020/1021/1022/1023/1024/1025/1026/1027/1028/1029/1030/1031/1032/1033/1034/1035/1036/1037/1038/1039/1040/1041/1042/1043/1044/1045/1046/1047/1048/1049/1050/1051/1052/1053/1054/1055/1056/1057/1058/1059/1060/1061/1062/1063/1064/1065/1066/1067/1068/1069/1070/1071/1072/1073/1074/1075/1076/1077/1078/1079/1080/1081/1082/1083/1084/1085/1086/1087/1088/1089/1090/1091/1092/1093/1094/1095/1096/1097/1098/1099/1100/1101/1102/1103/1104/1105/1106/1107/1108/1109/1110/1111/1112/1113/1114/1115/1116/1117/1118/1119/1120/1121/1122/1123/1124/1125/1126/1127/1128/1129/1130/1131/1132/1133/1134/1135/1136/1137/1138/1139/1140/1141/1142/1143/1144/1145/1146/1147/1148/1149/1150/1151/1152/1153/1154/1155/1156/1157/1158/1159/1160/1161/1162/1163/1164/1165/1166/1167/1168/1169/1170/1171/1172/1173/1174/1175/1176/1177/1178/1179/1180/1181/1182/1183/1184/1185/1186/1187/1188/1189/1190/1191/1192/1193/1194/1195/1196/1197/1198/1199/1200/1201/1202/1203/1204/1205/1206/1207/1208/1209/1210/1211/1212/1213/1214/1215/1216/1217/1218/1219/1220/1221/1222/1223/1224/1225/1226/1227/1228/1229/1230/1231/1232/1233/1234/1235/1236/1237/1238/1239/1240/1241/1242/1243/1244/1245/1246/1247/1248/1249/1250/1251/1252/1253/1254/1255/1256/1257/1258/1259/1260/1261/1262/1263/1264/1265/1266/1267/1268/1269/1270/1271/1272/1273/1274/1275/1276/1277/1278/1279/1280/1281/1282/1283/1284/1285/1286/1287/1288/1289/1290/1291/1292/1293/1294/1295/1296/1297/1298/1299/1300/1301/1302/1303/1304/1305/1306/1307/1308/1309/1310/1311/1312/1313/1314/1315/1316/1317/1318/1319/1320/1321/1322/1323/1324/1325

Stichel-Pianinos.

Erstklass. Fabrikat. Angenehme Zahlungsbedingungen. Fabrik F. Stichel, Leipzig, Sophienstr. 43.

1 gbr. Pianino, auch älteres, fortgenutzt. Schaufelberg, 14, I.

Höchste Preise zahlbar für abgelegte Herrenkleider, Betten, Möbel.

Nur ich zahle für bessere Herrenkleider, Uniformen, ganze Nachlässe.

Antike Möbel Wein und Verkauf Oskar Paulsch.

Heiratsgesuche Landwirt, Besitzer eines sch. Stadtgutes.

Heirat, Verlobung, Off. erb. mögl. mit Bild unter.

PODSZUS, ein Mann, Heirat der 1908-30.

Adoptivkern, werden für ein Mädchen, an unabh. mütterl. Mütter.

Agenturen. General-Vertreter für das Königreich Sachsen.

Vertreter, zum direkten Verkauf an Einzel- und Mehrfachkäufer.

Offene Stellen, Bau- oder Bergingenieur für Vagerungsrechnung.

Männliche, Wer Stellung sucht, verlangt die „Leipziger Zeitung“.

Stahle, Korrespondenten, für Remington-Schreibmaschine.

lithographischen Druckbranche, Verlagsgesellschaft.

Etenograph, Kaufmann reib., Buchh. Korrek. z. werden sofort.

Absolut tüchtiger Verkäufer, evang. für Herren-Wäsche.

General-Vertreter.

Für Leipzig und Umgebung ist der Vertrieb... Fedor Grosse, Fabrikation von Pianen i. V.

Hohes Einkommen, für Leipzig und andere Umgebung ist die Vertretung eines billigen.

Hausmannsposten, im Hause Poststraße 22 am 1. Dezember 1907.

Als Lehrling, findet der Eltern 1908 in unterm.

Lehrling, findet Eltern in Kommissionsbüro.

Atelier Georg Brokesch, befindet sich seit Juli d. J. nur 16 Zeitler Straße 16.

Lehrling, mit guter Schulbildung, sehr schiller.

Rauchwaren.

Tüchtiger, branchefundiger Lagerist zum 1. Januar für ein größeres Geschäft.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig, 83000 Mitglieder.

Tüchtiger, an sicheres und schnelles Arbeiten gewöhnter Zeitungs-Korrektor.

Eine erstklassige renommierte Münchener Grossbrauerei, deren Biere in Leipzig bereits eingeführt.

Verein der Deutschen Kaufleute, Unabhängige Organisation für den Lager- und Handlungsbereich.

Kohlengroßhandlung, sucht tüchtigen Verkäufer für Sachsen.

Weibliche, Weiblich-tüchtige, redigierbare Reise-Dame.

ein tüchtiges Dienstmädchen, ein tüchtiges Dienstmädchen.

Messlokal, in besserer Geschäftslage gesucht.

Nähe Königsplatz, Wohnung bis 1000 M.

Stellengesuche, Direktor der Schmolle, Ton- u. Ziegel-Branche.

Reisender, 10 Monate unterwegs ganz Teutland.

Intellig. junger Mann, in Verkehr mit bestem Publikum.

Vertrauensstellung, f. Elektro-Mont. 413, Schloßstr. 10.

Reisender der Besatzartbranche, 24 Jahre, sucht per 1. Januar 1908.

Partial text from the right edge of the page, including various small advertisements.

Lutherstrasse 26

geräumig, hoch, elegant, Wohnungen gegenüber Park, 4 große Zimmer...

Eutritzsch, Villa Koenig, 6 Zimmern, mit Bad, 5 Bänke, 1 Kamin, 1 Wasser...

Oststrasse 2, schöne Wohnlage am Ostplatz, 11 Zimmern, 11. Obergesch., 6 B. Wasser, Gar. u. Bad, am 1. April 1908...

Berliner Strasse 3b in ruhiger, von Gärten umschlossener Lage, 11 Zimmern...

Eutritzsch, Deligischer Straße 27, herrschaftliches Doppelparterre sofort oder später für 1650 A zu vermieten...

Herrschaftliches Doppelparterre in Villa in Hainitz, ruhige Lage inmitten Gärten, 8 Zimmer, Küche im Sommer...

Gaugich, Wina 160 (Villa Rosa), herrschaftl. Wohnung 5 Zimm., 11 Bänke...

Vereinswesen.

Deutscher Verein Leipzig-Land. Die mit gemäßigter Unterfertigung eingeleitete...

Vereinswesen. Die mit gemäßigter Unterfertigung eingeleitete...

Vereinswesen. Die mit gemäßigter Unterfertigung eingeleitete...

Vereinswesen. Die mit gemäßigter Unterfertigung eingeleitete...

Vereinswesen. Die mit gemäßigter Unterfertigung eingeleitete...

Vereinswesen. Die mit gemäßigter Unterfertigung eingeleitete...

Vereinswesen. Die mit gemäßigter Unterfertigung eingeleitete...

Vereinswesen. Die mit gemäßigter Unterfertigung eingeleitete...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Leipzig, Temp. Max. 11.7, Min. 1.3, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Chemnitz, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Dresden, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Freiberg, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Schneeberg, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Johanngeorgenstadt, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Aue, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Zwickau, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Plauen, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Hof, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Bayreuth, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

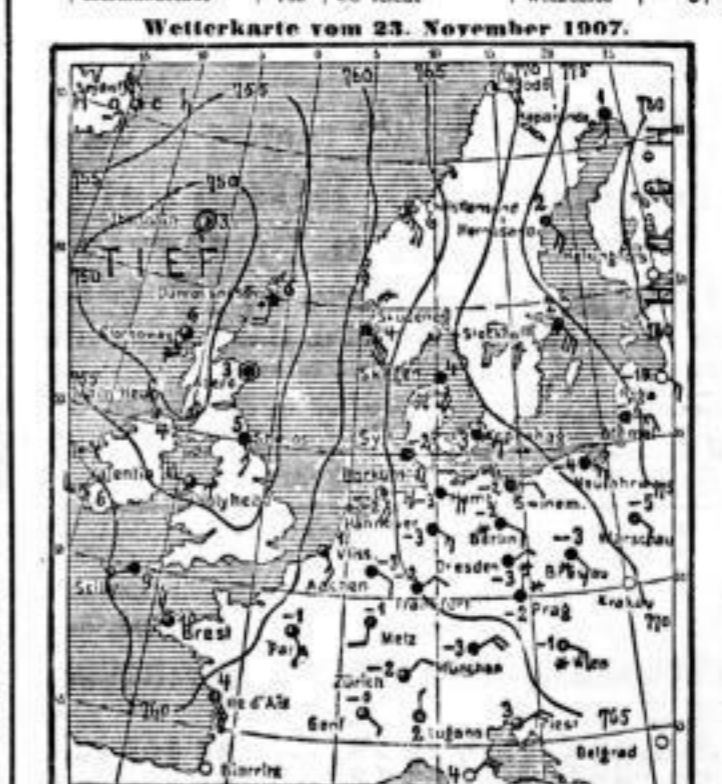
Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Bamberg, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Regensburg, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Nürnberg, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station München, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...

Witterung in Sachsen am 22. November 1907. Station Wien, Temp. Max. 11.0, Min. 1.0, Wind SW...



Wetterkarte vom 23. November 1907. Die Karte zeigt die Wetterverhältnisse in Europa...

Kräftigungsmittel für Kinder und Schwache, Schering & Walzentrakt, Berlin, D. 1907.

SAFETY FÖLLEDER, Schwan-Stift-Fabrik, Nürnberg.

Leipziger Schauspielhaus.

Nachdruck wird gerichtlich verfolgt. Direktion: Anton Hartmann. Sonntag, den 24. November, abends 7 1/2 Uhr:

Table listing cast members and roles for the play 'Wienerinnen' at the Leipzig Schauspielhaus.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag (18. Sonntag-Vorabend): Der Richter von Solms.

Verein Thalia, Elsterstrasse 42.

Sonntag, den 24. November (Totensonntag): Die Haubenlerche. Schauspiel in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch. Bilettausgabe 6 Uhr. Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Kunstverein

Sonntag, den 24. November 1907, 1/2 12 Uhr im kleinen Saale des Gewandhauses, Eingang von der Grassstrasse.

Vortrag

des Herrn Museumsdirektors Prof. Dr. Schreiber, Leipzig, über

„Ver sacrum“

Probleme und Ziele der Wiener Sezession, unter Vorführung von Lichtbildern.

Zu diesem Vortrage sind heute an der Kasse des Gewandhauses, gegen Vorweisung der Mitgliedskarte und Entrichtung von 20 Pf. für die Garderobe, noch Eintrittskarten erhältlich.

Simmers Weinrestaurant

Petersstrasse 34. Telefon 863.

Feinste Küche. Z. Zt. ff. Hummern. Kaviar. Gesellschaftssaal, Klubzimmer. E. W. Spieß.

Edison-Theater advertisement for a Christmas play with film projection.

Gastwirtschaft von Emil Etzold advertisement, located at Südstrasse Nr. 123.

Pologne Hotel u. Restaurant advertisement, located at Hainstrasse 16/18.

Bonorand advertisement for coffee and pastries.



Herren-Unterzeuge

Prima halbw. Herren-Hemden St. von A 2.40 an. Prima halbw. Herren-Unterjacken St. von A 2.40 an. Prima halbw. Herren-Unterhosen St. von A 1.80 an.

Aug. Polich

Premier-Klavierspiel-Apparat Premier-Piano advertisement.

Landes-Lotterie advertisement for a drawing on November 24th.

Wein-Restaurant Felix Winckler advertisement, located at Grimmaische Strasse 32.

Schlachtenpanorama advertisement, located at Rosspatz.

Stabilissement Thiemische Brauerei advertisement.

Kitzing & Holbig advertisement for a restaurant.

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater. Direktion: Anton Hartmann und Herman Goller. Sonntag, den 24. November, abends 8 Uhr: Letzte Sonntags-Aufführung!

Operetta 'Der Adelige Bauer' advertisement with cast list.

P.J. Holländer Austeru Gebr. Kirmse advertisement.

Auerbach's Keller advertisement.

Hohe Beibühnung advertisement.

Verlaufen advertisement.

Young dancer advertisement.

Das Themodist-Metrostyle-Lianola advertisement.

Spezialfabrik für Kostümstücke und Kostüme advertisement.

Hug & Co. advertisement for pianos and harmoniums.

Restaurant Stehfest advertisement.

Weintraube Gohlis advertisement.

Brandt's Gosenstube advertisement.

Der Freuentag.

In der gestrigen letzten und letzten Sitzung berichtete Reichsanwalt Haase (Leipzig) über die Arbeiten der Kommission über den Status der Organisation Preußen.

Die Kommission habe den Antrag Kronen-Löbe: „Die besonderen Organe der Landes-Organisation sind der Preussische Landtag, der von diesem gewählte Vorstand und die Landeskommission“, abgelehnt. Die große Mehrheit der Kommission sei der Ansicht gewesen, daß der Antrag eine Zentralisation in der Partei herbeiführen und somit zu Unzulänglichkeiten führen würde. Haase erläuterte dann in eingehender Weise die einzelnen Paragrafen und ersucht die Versammlung nach dem Beschluß der Kommission anzunehmen. Er gebe sich der Hoffnung hin, daß die preussische Landesorganisation in der Lage sein werde, den schwersten Aufgaben der Partei gerecht zu werden. (Beifall.)

Dr. Kronen-Löbe erwidert um Vermeidung seines Antrages. Abermals würde die preussische Landesorganisation dem preussischen Landtag in der nächsten Monarchie gleiches. Er beantragte über seinen Antrag namentliche Abstimmung.

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

und in keinem Verhältnis steht zu den in Folge der Bismarck'schen Politik in den letzten Jahren enorm erhöhten Preisen der Nahrungsmittel und Verbrauchsgüter. Die Dauer der Arbeitszeit der in häuslichen Betrieben Beschäftigten, besonders die der im Eisenbahnbau tätigen wird ungebührlich verlängert. Dies führt naturgemäß zu einer Verkürzung der Erholungszeit und schließlich zu einer Verarmung der Arbeiterklasse und schließlich zu einer Verarmung der gesamten Bevölkerung. Dies ergibt sich aus der Untersuchung von Eisenbahnarbeitern aus der letzten Zeit. Der Verfall der Arbeiterklasse ist ein augenfälliges Zeichen der Verarmung der Bevölkerung. Der Verfall der Arbeiterklasse ist ein augenfälliges Zeichen der Verarmung der Bevölkerung. Der Verfall der Arbeiterklasse ist ein augenfälliges Zeichen der Verarmung der Bevölkerung.

Weiterhin verlor die Debatte sich in ein zusammenhangloses Gewirr. Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Er gebe sich aber der Hoffnung hin, daß nicht nur die Sozialdemokraten, sondern alle, die ein demokratisches Wahlrecht wünschen, die Einführung annehmen würden. Denn werbe lediglich auch die Regierung nachgeben. Auch auf die Wahlrechtsfrage des Landtags könne man Einfluß ausüben. (Beifall.)

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Die Herren (Herrmann a. H.) und Haase (Leipzig) traten dieser Ansicht entgegen. Der von Kronen-Löbe angeführte Vergleich sei nicht zureichend. Denn über dem preussischen Landtag liege die deutsche Partei, auf dem doch auch die preussischen Genossen hinlänglich vertreten seien.

Der § 1 der Satzung: „Zur Wahrnehmung organisatorischer Parteizwecke wird, gemäß § 5 des Organisationsstatutes der Gesamtpartei, eine Landesorganisation für Preußen gebildet“, einstimmig angenommen.

Der Antrag Kronen-Löbe wurde danach in namentlicher Abstimmung mit 175 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Daraus § 2 in folgender Fassung angenommen: „Organe der Landesorganisation sind: die Landeskommission und deren reichsleitender Ausschuss die Bezirkskommission, die Landeskommissionen der Provinzen und die Vorstände der Kreisorganisationen.“

Sieben - Männer - Haus.

Elektr. Licht. Inb. Bruno Schmidt. Fernr. 1306. Restaurant und Café. Unmittelbarer Treffpunkt der Straßenbahnen nach allen Richtungen.

Menü Mk. 1.00. Legierte Pilzsuppe. Lachsforelle mit Butter und Kartoffeln oder Geop. Kalbsaus mit Spargelgemüse oder Hammelkotelett mit Teiltower Rübchen oder Pökelsuppe mit Champignonsauce oder Engl. Rindsteaks oder Hasenbraten oder Rehkeule Mokka-Crème.

Extra reichhaltige Abendkarte zu bekanntem soliden Preise. Küche u. Keller liefern nur das Beste. Lokal ist gut gehetzt. Vorauszeige! Vom 1. Dezember d. J. an finden täglich große Künstlerkonzerte der berühmten 117 Kapelle statt. — Ganzlich freier Eintritt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Zills Tunnel. Der Stadt.

Inb. Louis Troutler. Borzögl. Wittagotisch. Borzögl. a. I. Stage. Bürgerl. Familien-Verkehr. Anerkannt gute Küche. — Exquisite Biere. Kleiner Saal und Gesellschaftszimmer frei.

Gosenschlösschen Plagwitz.

Alle Straße 6. trinkt man die Glühwein-Käse. Borzögl. gepflegte Gose! Gute Schinken in Brotzeit. E.Hammer. Fernr. 2192.

Schloss Debrahof.

Obstweinschenke * Restaurant * Café. Leipzig-Eutritzsch. Angenehmster Familienaufenthalt. Telefon 1499. Hochachtungsvoll. Max Adrebit.

Obstweinschänke Zur Lindenburg.

Zum Totenfeier empfehle meine Lokalitäten dem verehrt. Publikum. ff. Speisen, Weine u. Biere vorzüglich. Sechsbürgerstraße Paul Kooke.

Verein für Volkswohl, Lohrstr. 7.

Heute (Totensonntag) abends 8 Uhr: Zum Gedächtnisse des Dichters Joseph von Eichendorff († 24. November 1857). Herr Schriftsteller und Redakteur Friedrich Metelmann: Das Leben und Wirken Eichendorffs. Frau Margarete Metelmann-Zeising: Rezitation Eichendorffs. Musik: Liedervorträge der Sängergesellschaft des Vereins unter Leitung des Herrn Musikdirektors E. Richter. — Eintritt frei. Gäste willkommen.

!!! Weihnachten 1907 !!!

Bereit zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige. Der nächste von drei weihnachtlichen Festen und dabei ein guter Fortschritt ist ein weihnachtlicher Fest. Der nächste von drei weihnachtlichen Festen und dabei ein guter Fortschritt ist ein weihnachtlicher Fest.

Leipziger Verein der Kinderfreunde (Kinderschutz).

Mittwoch, den 4. Dezember, abends 8 Uhr präz. Vortrag gehalten von Fräulein Adele Schreiber (Berlin) in den Gesellschaftssälen des Central-Theaters (Eingang Thomasing). „Aus dem dunklen Land der Kinder“.

Nach dem Vortrag findet ein geselliges Beisammensein statt. Für Mitglieder ist der Eintritt frei; Gäste zahlen zur Deckung der Unkosten 50 Pfg. Eintrittsgeld. Karten sind für Mitglieder u. Gäste im Bureau Ritterstr. 8, II. (auch telephonisch Nr. 9934) zu haben.

Weihnachtsbitte des Leipziger Vereins der Kinderfreunde (Kinderschutz).

In dieser Zeit, da alle Eltern anfangen daran zu denken, womit sie ihren Kindern eine Weihnachtsfeier bereiten können, wird so manche Mutter auch daran denken, den Kindern der Armen, den Kindern der Not, ein wenig zu helfen. In dieser Zeit, da alle Eltern anfangen daran zu denken, womit sie ihren Kindern eine Weihnachtsfeier bereiten können, wird so manche Mutter auch daran denken, den Kindern der Armen, den Kindern der Not, ein wenig zu helfen.

Ziehung

der Wirtschafts-Lotterie zum Besten der Kinderbewahranstalt L.-Schleusenkg. unwiderruflich 5., 6. u. 7. Dezember. 3600 Gewinne 10 000 Mk. Auf circa 6 Lose 1 Gewinn. 1. Gewinn: 2000 Mk. 2. Gewinn: 1000 Mk. 3. Gewinn: 500 Mk. 4. Gewinn: 250 Mk. 5. Gewinn: 100 Mk. 6. Gewinn: 50 Mk. 7. Gewinn: 25 Mk. 8. Gewinn: 10 Mk. 9. Gewinn: 5 Mk. 10. Gewinn: 2 Mk. 11. Gewinn: 1 Mk. 12. Gewinn: 50 Pfg. 13. Gewinn: 25 Pfg. 14. Gewinn: 10 Pfg. 15. Gewinn: 5 Pfg. 16. Gewinn: 2 Pfg. 17. Gewinn: 1 Pfg. 18. Gewinn: 50 Pfennig. 19. Gewinn: 25 Pfennig. 20. Gewinn: 10 Pfennig. 21. Gewinn: 5 Pfennig. 22. Gewinn: 2 Pfennig. 23. Gewinn: 1 Pfennig. 24. Gewinn: 50 Heller. 25. Gewinn: 25 Heller. 26. Gewinn: 10 Heller. 27. Gewinn: 5 Heller. 28. Gewinn: 2 Heller. 29. Gewinn: 1 Heller. 30. Gewinn: 50 Pfennig. 31. Gewinn: 25 Pfennig. 32. Gewinn: 10 Pfennig. 33. Gewinn: 5 Pfennig. 34. Gewinn: 2 Pfennig. 35. Gewinn: 1 Pfennig. 36. Gewinn: 50 Heller. 37. Gewinn: 25 Heller. 38. Gewinn: 10 Heller. 39. Gewinn: 5 Heller. 40. Gewinn: 2 Heller. 41. Gewinn: 1 Heller. 42. Gewinn: 50 Pfennig. 43. Gewinn: 25 Pfennig. 44. Gewinn: 10 Pfennig. 45. Gewinn: 5 Pfennig. 46. Gewinn: 2 Pfennig. 47. Gewinn: 1 Pfennig. 48. Gewinn: 50 Heller. 49. Gewinn: 25 Heller. 50. Gewinn: 10 Heller. 51. Gewinn: 5 Heller. 52. Gewinn: 2 Heller. 53. Gewinn: 1 Heller. 54. Gewinn: 50 Pfennig. 55. Gewinn: 25 Pfennig. 56. Gewinn: 10 Pfennig. 57. Gewinn: 5 Pfennig. 58. Gewinn: 2 Pfennig. 59. Gewinn: 1 Pfennig. 60. Gewinn: 50 Heller. 61. Gewinn: 25 Heller. 62. Gewinn: 10 Heller. 63. Gewinn: 5 Heller. 64. Gewinn: 2 Heller. 65. Gewinn: 1 Heller. 66. Gewinn: 50 Pfennig. 67. Gewinn: 25 Pfennig. 68. Gewinn: 10 Pfennig. 69. Gewinn: 5 Pfennig. 70. Gewinn: 2 Pfennig. 71. Gewinn: 1 Pfennig. 72. Gewinn: 50 Heller. 73. Gewinn: 25 Heller. 74. Gewinn: 10 Heller. 75. Gewinn: 5 Heller. 76. Gewinn: 2 Heller. 77. Gewinn: 1 Heller. 78. Gewinn: 50 Pfennig. 79. Gewinn: 25 Pfennig. 80. Gewinn: 10 Pfennig. 81. Gewinn: 5 Pfennig. 82. Gewinn: 2 Pfennig. 83. Gewinn: 1 Pfennig. 84. Gewinn: 50 Heller. 85. Gewinn: 25 Heller. 86. Gewinn: 10 Heller. 87. Gewinn: 5 Heller. 88. Gewinn: 2 Heller. 89. Gewinn: 1 Heller. 90. Gewinn: 50 Pfennig. 91. Gewinn: 25 Pfennig. 92. Gewinn: 10 Pfennig. 93. Gewinn: 5 Pfennig. 94. Gewinn: 2 Pfennig. 95. Gewinn: 1 Pfennig. 96. Gewinn: 50 Heller. 97. Gewinn: 25 Heller. 98. Gewinn: 10 Heller. 99. Gewinn: 5 Heller. 100. Gewinn: 2 Heller. 101. Gewinn: 1 Heller. 102. Gewinn: 50 Pfennig. 103. Gewinn: 25 Pfennig. 104. Gewinn: 10 Pfennig. 105. Gewinn: 5 Pfennig. 106. Gewinn: 2 Pfennig. 107. Gewinn: 1 Pfennig. 108. Gewinn: 50 Heller. 109. Gewinn: 25 Heller. 110. Gewinn: 10 Heller. 111. Gewinn: 5 Heller. 112. Gewinn: 2 Heller. 113. Gewinn: 1 Heller. 114. Gewinn: 50 Pfennig. 115. Gewinn: 25 Pfennig. 116. Gewinn: 10 Pfennig. 117. Gewinn: 5 Pfennig. 118. Gewinn: 2 Pfennig. 119. Gewinn: 1 Pfennig. 120. Gewinn: 50 Heller. 121. Gewinn: 25 Heller. 122. Gewinn: 10 Heller. 123. Gewinn: 5 Heller. 124. Gewinn: 2 Heller. 125. Gewinn: 1 Heller. 126. Gewinn: 50 Pfennig. 127. Gewinn: 25 Pfennig. 128. Gewinn: 10 Pfennig. 129. Gewinn: 5 Pfennig. 130. Gewinn: 2 Pfennig. 131. Gewinn: 1 Pfennig. 132. Gewinn: 50 Heller. 133. Gewinn: 25 Heller. 134. Gewinn: 10 Heller. 135. Gewinn: 5 Heller. 136. Gewinn: 2 Heller. 137. Gewinn: 1 Heller. 138. Gewinn: 50 Pfennig. 139. Gewinn: 25 Pfennig. 140. Gewinn: 10 Pfennig. 141. Gewinn: 5 Pfennig. 142. Gewinn: 2 Pfennig. 143. Gewinn: 1 Pfennig. 144. Gewinn: 50 Heller. 145. Gewinn: 25 Heller. 146. Gewinn: 10 Heller. 147. Gewinn: 5 Heller. 148. Gewinn: 2 Heller. 149. Gewinn: 1 Heller. 150. Gewinn: 50 Pfennig. 151. Gewinn: 25 Pfennig. 152. Gewinn: 10 Pfennig. 153. Gewinn: 5 Pfennig. 154. Gewinn: 2 Pfennig. 155. Gewinn: 1 Pfennig. 156. Gewinn: 50 Heller. 157. Gewinn: 25 Heller. 158. Gewinn: 10 Heller. 159. Gewinn: 5 Heller. 160. Gewinn: 2 Heller. 161. Gewinn: 1 Heller. 162. Gewinn: 50 Pfennig. 163. Gewinn: 25 Pfennig. 164. Gewinn: 10 Pfennig. 165. Gewinn: 5 Pfennig. 166. Gewinn: 2 Pfennig. 167. Gewinn: 1 Pfennig. 168. Gewinn: 50 Heller. 169. Gewinn: 25 Heller. 170. Gewinn: 10 Heller. 171. Gewinn: 5 Heller. 172. Gewinn: 2 Heller. 173. Gewinn: 1 Heller. 174. Gewinn: 50 Pfennig. 175. Gewinn: 25 Pfennig. 176. Gewinn: 10 Pfennig. 177. Gewinn: 5 Pfennig. 178. Gewinn: 2 Pfennig. 179. Gewinn: 1 Pfennig. 180. Gewinn: 50 Heller. 181. Gewinn: 25 Heller. 182. Gewinn: 10 Heller. 183. Gewinn: 5 Heller. 184. Gewinn: 2 Heller. 185. Gewinn: 1 Heller. 186. Gewinn: 50 Pfennig. 187. Gewinn: 25 Pfennig. 188. Gewinn: 10 Pfennig. 189. Gewinn: 5 Pfennig. 190. Gewinn: 2 Pfennig. 191. Gewinn: 1 Pfennig. 192. Gewinn: 50 Heller. 193. Gewinn: 25 Heller. 194. Gewinn: 10 Heller. 195. Gewinn: 5 Heller. 196. Gewinn: 2 Heller. 197. Gewinn: 1 Heller. 198. Gewinn: 50 Pfennig. 199. Gewinn: 25 Pfennig. 200. Gewinn: 10 Pfennig. 201. Gewinn: 5 Pfennig. 202. Gewinn: 2 Pfennig. 203. Gewinn: 1 Pfennig. 204. Gewinn: 50 Heller. 205. Gewinn: 25 Heller. 206. Gewinn: 10 Heller. 207. Gewinn: 5 Heller. 208. Gewinn: 2 Heller. 209. Gewinn: 1 Heller. 210. Gewinn: 50 Pfennig. 211. Gewinn: 25 Pfennig. 212. Gewinn: 10 Pfennig. 213. Gewinn: 5 Pfennig. 214. Gewinn: 2 Pfennig. 215. Gewinn: 1 Pfennig. 216. Gewinn: 50 Heller. 217. Gewinn: 25 Heller. 218. Gewinn: 10 Heller. 219. Gewinn: 5 Heller. 220. Gewinn: 2 Heller. 221. Gewinn: 1 Heller. 222. Gewinn: 50 Pfennig. 223. Gewinn: 25 Pfennig. 224. Gewinn: 10 Pfennig. 225. Gewinn: 5 Pfennig. 226. Gewinn: 2 Pfennig. 227. Gewinn: 1 Pfennig. 228. Gewinn: 50 Heller. 229. Gewinn: 25 Heller. 230. Gewinn: 10 Heller. 231. Gewinn: 5 Heller. 232. Gewinn: 2 Heller. 233. Gewinn: 1 Heller. 234. Gewinn: 50 Pfennig. 235. Gewinn: 25 Pfennig. 236. Gewinn: 10 Pfennig. 237. Gewinn: 5 Pfennig. 238. Gewinn: 2 Pfennig. 239. Gewinn: 1 Pfennig. 240. Gewinn: 50 Heller. 241. Gewinn: 25 Heller. 242. Gewinn: 10 Heller. 243. Gewinn: 5 Heller. 244. Gewinn: 2 Heller. 245. Gewinn: 1 Heller. 246. Gewinn: 50 Pfennig. 247. Gewinn: 25 Pfennig. 248. Gewinn: 10 Pfennig. 249. Gewinn: 5 Pfennig. 250. Gewinn: 2 Pfennig. 251. Gewinn: 1 Pfennig. 252. Gewinn: 50 Heller. 253. Gewinn: 25 Heller. 254. Gewinn: 10 Heller. 255. Gewinn: 5 Heller. 256. Gewinn: 2 Heller. 257. Gewinn: 1 Heller. 258. Gewinn: 50 Pfennig. 259. Gewinn: 25 Pfennig. 260. Gewinn: 10 Pfennig. 261. Gewinn: 5 Pfennig. 262. Gewinn: 2 Pfennig. 263. Gewinn: 1 Pfennig. 264. Gewinn: 50 Heller. 265. Gewinn: 25 Heller. 266. Gewinn: 10 Heller. 267. Gewinn: 5 Heller. 268. Gewinn: 2 Heller. 269. Gewinn: 1 Heller. 270. Gewinn: 50 Pfennig. 271. Gewinn: 25 Pfennig. 272. Gewinn: 10 Pfennig. 273. Gewinn: 5 Pfennig. 274. Gewinn: 2 Pfennig. 275. Gewinn: 1 Pfennig. 276. Gewinn: 50 Heller. 277. Gewinn: 25 Heller. 278. Gewinn: 10 Heller. 27

noch Betrag feststellt, weil er bei der Verwertung von Wachs den Verlust trägt...

Quand und Materiek. Der Kaufmann K. in Wittenberg hat am 11. Januar 1907 ein...

Königliches Landgericht.

In den alten Akten verfallen. Am 22. Februar vorigen Jahres hatte der Major Kaufmann Carl Otto...

Ein Automatenmörder wurde am Nachmittag des 21. Oktober in einem tiefen...

Wilde Singaleesen. Ein interessanter Bruch bei einer Singaleesen Truppe...

Rosenthalen Garten ankommen. Die Spielkameradinnen auf die Wälder der Truppe...

Sport.

Reitsport.

Wenken zu Wandschwer am 23. November. (Eigene Photographie.)

In Wittenberg wird heute das Reiten fortgesetzt; im Ort Richard Demuth...

Ein Unfall auf der Rennbahn. Der Österreichler J. Wolff im verunglückte...

In Italien wurden im Jahre 1907 an Rennrennen im ganzen 1744470...

Radsport.

Der Radfahrerklub „Lotosia“ in Gohlis, Bundesverein des Deutschen Radfahrerklubs...

Ueber den schweren Unfall auf der Dreißender Radrennbahn im Oktober...

Neue Radrennbahn in Treptow. Die die „Waldhof“ genannte...

Die vorläufigen Veranstaltungen des Sächsischen Radfahrerklubs für 1908...

Kraftfahrwesen.

Die internationale Automobilrennen, die am Donnerstag in Paris abgehalten...

Fußballsport.

Am Olympia-Sportplatz feierte die Berliner Fußballmannschaft...

Sportplatz Leipzig. In dem heute nachmittags 2 Uhr auf dem Sportplatz...

Hochzeit.

Die internationale Hochzeitsfeier in Köln brachten am 21. Tage...

Pariser Weltmeisterschafts-Ringkämpfe. Bei den Entscheidungskämpfen...

Ein interessanter Ringkampf zwischen Sabonba und Gaudenzi...

Kegelsport.

Der Kegelverband Leipziger Kegelschützen. Die II. Serie des „Kegelklub“...

Luftschiffahrt.

Der lebhafte französische Luftballon „Patric“ M. wie aus Paris...

Wassersport.

Einrichtung der Winterbäder in Leipziger Wäldchen. Was da glaubt...

Winterport.

Der Winter Sportplatz in Leipzig. In der im letzten Monat abgehaltenen...

Der Leipziger Gesamtanfrage unserer Blätter hat ein Prospekt der Firma...

Unter den heutigen Stadtkonzepte liegt ein Prospekt der Forderung...

Hotel Der Fürstenhof. Am Potsdamer Platz BERLIN Am Potsdamer Platz. Eröffnet November 1907. Das Vollendetste in Bezug auf Komfort...

Armour's Fleischextrakt. Dunkel von Farbe. - Stark konzentriert. - Sehr ergiebig. - Ueberall erhältlich. Hergestellt unter ständiger staatlicher Kontrolle.